

A Bedeutung des Fachbereichs

3

B Richtziele

4

Richtziele des Fachbereichs	4
Richtziele des Teilbereichs Deutsch	5
Richtziele des Teilbereichs Deutsch für Fremdsprachige	7
Richtziele der Teilbereiche Französisch und Italienisch/Englisch	7
Richtziele des Teilbereichs Latein	9

C Hinweise

10

Hinweise zum Fachbereich Sprachen	10
Hinweise zum Teilbereich Deutsch	11
Hinweise zum Teilbereich Deutsch für Fremdsprachige	12
Hinweise zum Teilbereich Fremdsprachen	12
Sprachliche Ziele nach der 3. bzw. 6. Klasse	13

D Stufenlehrpläne

14

Teilbereich Deutsch	14
Teilbereich Deutsch für Fremdsprachige	50
Teilbereich Französisch	55
Teilbereich Italienisch/Englisch Oberstufe	71
Teilbereich Latein	82

E Verbindliche Fähigkeiten

88

Teilbereich Deutsch	88
Teilbereich Französisch	95
Teilbereich Englisch	99

Bedeutung des Fachbereichs

Kommunikation	Menschen als soziale Wesen möchten sich mit andern verständigen und andere verstehen, versuchen, sich selbst zu verstehen, sich zu identifizieren und abzugrenzen. Dazu braucht es Kommunikation. Verbale und nonverbale Sprache ermöglicht und sichert den Kontakt zu andern.
Welterfahrung	Sprache ermöglicht den Zugang zu eigenen und fremden Welten. Im Gespräch, hörend, lesend, schreibend – oder auch nachdenkend – benennen und erfassen wir solche Welten.
Ich-Findung	Mit Sprache gewinnen wir Einsichten über uns selbst und andere. Mit Sprache erschliessen wir, wer wir sind, was uns mit andern verbindet und von andern unterscheidet.
Sprache und Gesellschaft	Sprache widerspiegelt und vermittelt Normen. Sie ist aber auch offen für Veränderungen. Sprachwandel und Veränderungen im Umgang mit Sprachen beeinflussen und begleiten oft den gesellschaftlichen Wandel.
Ausdruck und Gestaltung	Der Umgang mit Sprache ist auch Selbstzweck, weckt Freude und Lust an Ausdruck und Gestaltung. Sprache regt zum verbalen und nonverbalen Spielen und Experimentieren an.
Sprache und Denken	Sprache begleitet und fördert unser Denken. Sie ist das Medium, worin Gedanken entwickelt, differenziert und geprüft werden. Sprachliche Entwicklung ist eng verbunden mit emotionaler, intellektueller und sozialer Entwicklung.
Fächerübergreifende Sprachförderung	In allen Fachbereichen werden sprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ihre Anwendung gefördert und erweitert. Im Fachbereich Sprachen kommt der gesteuerte Erwerb von sprachlichen Basisfertigkeiten dazu.
Spracherwerb in und außerhalb der Schule	Die Erweiterung der Sprachkompetenz erfolgt nicht nur in der Schule, sondern auch im Elternhaus, durch den Gebrauch der Sprache im Alltag und im Umgang mit Medien.
Teilbereiche	Der Fachbereich Sprachen umfasst die Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none">■ Deutsch,■ Deutsch für Fremdsprachige,■ Französisch,■ Italienisch/Englisch und■ Latein.
Lernbereiche	Sprachunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler in den Lernbereichen: <ul style="list-style-type: none">■ Hören,■ Sprechen,■ Lesen,■ Schreiben,■ Sprachwissen.

Richtziele**Richtziele des Fachbereichs****Selbstkompetenz
erweitern**

Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Beziehung zur Sprache. Sie setzen sich im Medium der Sprache mit den eigenen Gedanken, Handlungen und Empfindungen auseinander. Sie lernen sich selbst immer besser kennen, indem sie der schriftlichen und mündlichen Sprache begegnen und sich mittels Sprache auszudrücken lernen.

**Sozialkompetenz
erweitern**

Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Sprache zur Pflege der Gemeinschaft. Sie schaffen, gestalten und erhalten Beziehungen, indem sie andern Menschen zuhören, auf sie eingehen, die eigene Meinung vertreten und die Ansichten anderer Menschen achten. Sie erkennen, dass es unterschiedliche Kulturen gibt, denen mit Interesse und Verständnis begegnet werden soll.

**Sachkompetenz
erweitern**

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen und differenzieren ihre Sprachkompetenz. Sie eignen sich Sprache als Kulturtechnik an und nehmen an den Kommunikations-, Informations- und Bildungsmöglichkeiten unserer Gesellschaft aktiv teil.

Richtziele des Teilbereichs Deutsch**Hören**

Zuhören und verstehen	Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, aufmerksam zuzuhören und Gehörtes zu verstehen. Sie erkennen und deuten dabei auch nichtsprachliche Elemente der Kommunikation.
Kritisch zuhören	Sie erkennen die relative Gültigkeit von Aussagen und nehmen Gehörtem gegenüber eine kritische Haltung ein. Sie erkennen Unterschiede im Sprachverhalten und prüfen die damit verbundenen Haltungen.
Zuhören und reagieren	Sie lassen sich von Gehörtem anregen und reagieren darauf mit eigenen Worten, Bildern und Bewegungen.
Wortschatz aufbauen	Sie erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang. Sie verfügen über einen differenzierten Wortschatz und sind fähig, mit übertragenen Bedeutungen und sprachlicher Mehrdeutigkeit umzugehen.

Sprechen

Sich am Gespräch beteiligen	Die Schülerinnen und Schüler nehmen aktiv an Gesprächen teil. Sie formulieren Sachverhalte, drücken Meinungen, Gefühle und Absichten aus, erzählen von sich, gehen auf andere ein und appellieren an andere.
Verständlich sprechen	Sie sprechen verständlich und nachvollziehbar.
Gesprächsregeln einhalten	Sie kennen verschiedene Formen des Gesprächs und halten sich an Abmachungen und Gesprächsregeln. Ihr Sprechverhalten ist weder ausgrenzend noch diskriminierend.
Situationsangemessen vortragen	Sie verfügen über verschiedene Techniken des Vortragens und Informierens. Sie gestalten ihre Rede der Situation angemessen.

Lesen

Motiviert lesen	Die Schülerinnen und Schüler schätzen das Lesen als vergnügliche und anregende Tätigkeit. Sie nutzen das Lesen zum Erfahrungsaustausch, zur Informationsaufnahme, zur Unterhaltung, zur Welterfahrung, zur Ich-Findung und als Zugang zur Kultur.
Lesen und verstehen	Sie verfügen über verschiedene Formen des verstehenden Lesens. Sie ordnen Informationen und verknüpfen sie mit ihrem Vorwissen.
Kritisch lesen	Sie hinterfragen Interpretationen, Reaktionen, Normen, Rollen und Menschenbilder.
Lesen und gestalten	Sie gestalten Lesetexte sinngebend und setzen stimmliche und nonverbale Mittel situationsangemessen ein. Sie gestalten und interpretieren Texte durch Vorlesen, Erzählen und Spielen.

Schreiben

- Schreiben erfahren** Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Schreiben das Denken unterstützt, Empfindungen klärt, Eindrücke ordnet, Gefühle erfasst und eine Form von Kommunikation ist.
- An Texten arbeiten** Sie wenden verschiedene Verfahren zur Textüberarbeitung an. Sie schreiben häufig gebrauchte Wörter richtig. Unsicherheiten klären sie mit Hilfe von Nachschlagewerken.
- Kreatives Schreiben** Sie nutzen das Schreiben als Spiel, aus Lust am Experimentieren und zur ästhetischen Gestaltung.
- Leserlich schreiben und übersichtlich gestalten** Sie gestalten ihre Texte übersichtlich, lesefreundlich und beachten dabei gültige Gestaltungsnormen. Sie schreiben in einer gut lesbaren, persönlichen Handschrift.

Sprachwissen

- Sprache erforschen** Die Schülerinnen und Schüler sind an Sprache interessiert. Sie fragen und suchen nach Regeln und Veränderbarkeit der Sprache und prüfen Wirkungen sprachlicher Formen und Bilder.
- Sprache erproben** Durch Vergleichen, Ersetzen, Erweitern, Kürzen, Umformen erproben die Schülerinnen und Schüler Sprache in ihrer Wirkung und überprüfen sprachliche Mittel und Formen auf ihre Tauglichkeit.
- Arbeitssprache erwerben** Sie verfügen über elementare grammatische Begriffe für das Nachdenken und Reden über Sprache.
- Sprache anwenden** Sie nutzen ihr Wissen über die Sprache hörend, sprechend, lesend, schreibend. Sie verfügen über einen Sprachgebrauch, der weder ausgrenzt noch diskriminiert.

Richtziele des Teilbereichs Deutsch für Fremdsprachige**Orientierung in zwei Kulturen**

Die fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler orientieren sich in der Unterschiedlichkeit der Kulturen. Sie lernen die sprachlichen und nichtsprachlichen Normen des Landes, in dem sie leben, kennen.

Grundkenntnisse erweitern

Sie erwerben den Wortschatz und die Grundlagen der Formen- und Satzlehre, damit sie sich im Alltag zurechtfinden und dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.

Hören

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, Aussagen in der Zweitsprache Deutsch zu verstehen und darauf zu reagieren.

Sprechen

Sie sprechen verständlich, drücken sich situationsangemessen aus und setzen ihre Mimik und Gestik unterstützend ein.

Lesen

Sie sind bereit und in der Lage, sinnerfassend zu lesen und bei Bedarf entsprechend zu handeln.

Schreiben

Sie schreiben situationsangemessen und nutzen Schreiben als eine Form von Kommunikation.

Sprachreflexion

Sie zeigen Interesse an der deutschen Sprache. Sie entdecken Gesetzmässigkeiten durch Vergleichen, Erforschen und Anwenden.

Richtziele der Teilbereiche Französisch und Italienisch/Englisch

Schülerinnen und Schüler erleben Fremdsprachen als Zugang zu anderen Sprachräumen. Sie sind offen für Begegnungen mit Anderssprachigen und haben erfahren, dass Bereitschaft zur Kommunikation ebenso wichtig ist wie die grammatisch richtige Sprachkompetenz. Sie verfügen über geografische, geschichtliche und kulturelle Kenntnisse des entsprechenden Sprachraums.

Hören**Zuhören und verstehen**

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, aufmerksam zuzuhören und mit den vorhandenen Sprachkenntnissen den globalen Inhalt des Gehörten zu erfassen. Sie erkennen und deuten dabei auch nichtsprachliche Elemente der Kommunikation.

Zuhören und reagieren

Sie lassen sich von Gehörtem anregen und reagieren darauf mit eigenen Worten, Bildern und Handlungen.

Wortschatz aufbauen

Sie erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang und verfügen über den Wortschatz zu den behandelten Themenkreisen.

Sprechen

- Reagieren** Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, auf visuelle und akustische Impulse sprachlich zu reagieren. Sie bemühen sich dabei um eine verständliche und adressatenbezogene Sprache.
- Sich am Gespräch beteiligen** Sie nehmen ihrem Sprachvermögen entsprechend aktiv am Gespräch teil. Sie formulieren Sachverhalte, drücken Meinungen und Gefühle aus, erzählen von sich, gehen auf andere ein und appellieren an andere.
- Situationsangemessen vortragen** Sie gestalten ihre Rede der jeweiligen Situation entsprechend und bemühen sich um eine korrekte Aussprache und Intonation.

Lesen

- Motiviert lesen** Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Lesen zur Informationsaufnahme, zur Unterhaltung und als Zugang zur Kultur.
- Lesen und verstehen** Sie erfassen den Inhalt von Texten und anderen Medien. Sie ordnen die Informationen, erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang und verknüpfen Neues mit ihrem Vorwissen.
- Lesen und gestalten** Sie gestalten Texte durch Vorlesen, Erzählen, Rezitieren, durch Inszenieren und Spielen.

Schreiben

- Texte verfassen** Die Schülerinnen und Schüler verfassen Texte mit Hilfe verschiedener Vorgaben. Sie überarbeiten ihre Texte unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel.
- Schreiben und gestalten** Sie haben den Mut zu eigenem sprachlichen Gestalten. Sie experimentieren mit der Sprache.
- Rechtschreiben** Sie schreiben häufig verwendete Wörter richtig, erkennen unter Anwendung geeigneter Hilfen Schreibfehler und beheben sie.

Sprachwissen

- Sprache erforschen** Die Schülerinnen und Schüler zeigen Interesse an Fremdsprachen. Sie fragen und suchen nach Regeln und Veränderbarkeit.
- Arbeitssprache verstehen** Sie gewinnen Einsicht in den Bau der Fremdsprache und werden sich ihrer typischen Formen bewusst. Sie kennen elementare grammatische Begriffe, die für das Nachdenken und Reden über die Sprache wichtig sind.
- Sprachen vergleichen** Sie vergleichen die Fremdsprache mit jenen Sprachen, in denen sie bereits über Kenntnisse verfügen. Dabei stellen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.

Richtziele des Teilbereichs Latein

Der Lateinunterricht an der Sekundarschule bereitet auf den Besuch des Gymnasiums mit Latein vor. Im Sinne der folgenden Richtziele ist er aber auch für interessierte Schülerinnen und Schüler wertvoll, die sich für einen andern Ausbildungsgang entscheiden.

Eine Quelle der europäischen Kultur kennen lernen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass wichtige Erscheinungen der römischen und griechischen Kultur im heutigen Europa fortleben, und erfahren somit die Antike als eine Quelle der europäischen Kultur.

Grundkenntnisse erwerben

Sie zeigen Interesse an der lateinischen Sprache. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über die Grundlagen der Formen- und Satzlehre und wenden diese an. Sie besitzen ausreichende Kenntnisse der lateinischen Sprache, um stufengemässe Texte zu verstehen.

Arbeitssprache verwenden

Sie verfügen über die notwendigen grammatischen Begriffe zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und gewinnen einen Einblick in das Regelsystem der lateinischen Sprache.

An Texten arbeiten

Sie arbeiten genau, konzentriert und ausdauernd an Texten und an damit verbundenen Übungen.

Übersetzen

Sie übersetzen treffend in ihre Muttersprache und erweitern dadurch allgemein ihre sprachliche Kompetenz.

Wortbedeutungen erschliessen

Sie erschliessen mit ihrem lateinischen Wortschatz die Bedeutung von Fremdwörtern und die Bedeutung von Wörtern moderner Fremdsprachen.

Hinweise zum Fachbereich Sprachen**Funktionale
Mehrsprachigkeit**

Es wird angestrebt, dass alle Lernenden die Standardsprache sicher beherrschen und in mehr als einer Fremdsprache so vertraut sind, dass sie sich auf eine Kommunikation einlassen und sie in den Grundzügen erfassen können. Der Fremdsprachenunterricht orientiert sich grundsätzlich an den kommunikativen Kompetenzen und berücksichtigt die Niveaustufen des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Durch die Förderung der Mehrsprachigkeit werden sprachübergreifende Sprachlernerfahrungen bewusst genutzt.

Lernbereiche

Rezeptive Kompetenzen (Hören, Lesen) und produktive Kompetenzen (Sprechen, Schreiben) sind in kommunikativen Situationen eng verbunden und werden gemeinsam aufgebaut. Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch unterscheidet sich hinsichtlich Grad der Formalisierung und Anspruch an Korrektheit. Der Sprachunterricht stellt unterschiedliche Anforderungen an mündliche und schriftliche Texte. Im Fremdsprachenunterricht wird anfänglich das Schreiben zur Visualisierung und Unterstützung des Lernprozesses eingesetzt. Mit zunehmender sprachlicher Sicherheit werden auch Fertigkeiten im freien Schreiben ausgebildet.

Sprachwissen

Der Lernbereich Sprachwissen befasst sich mit der Aneignung des Wortschatzes, mit grammatischen Strukturen, Aussprache und Orthografie sowie mit Sprachbewusstheit und Sprachreflexion.

Sprachreflexion bedeutet Nachdenken über Sprache in dreifacher Hinsicht:

- Nachdenken über menschliche Verständigung überhaupt und die Bedeutung der Sprache für die menschliche Kommunikation
- Nachdenken über sprachliche Anteile an der menschlichen Verständigung
- Nachdenken über grammatische Gesichtspunkte.

Sprachreflexion fördert das Sprachbewusstsein und die Sprachkompetenz. Sie hat eine vorwiegend dienende Funktion. Es werden bewusst Aspekte einer Sprache isoliert wahrgenommen und untersucht und diese mit vergleichbaren Aspekten anderer Sprachen – auch solchen, die in der Klasse gesprochen werden – in Beziehung gesetzt.

Grammatische Gesetzmässigkeiten verschiedener Sprachen und deren Bedeutung für den Spracherwerb werden thematisiert und in individuellen Lernprozessen untersucht und diskutiert.

Rechtschreibung

Rechtschreiben hat in allen Fachbereichen eine wichtige Bedeutung. Der Rechtschreibunterricht wächst, wenn immer möglich, aus den verschiedenen Schreibenlässen heraus. Das erlaubt es den Schülerinnen und Schülern, gezielt und individuell an ihrer Rechtschreibkompetenz zu arbeiten und Rechtschreibstrategien zu erwerben. Im Rahmen des Rechtschreibunterrichtes können z.B. verschiedene Diktatformen die Rechtschreibkompetenz fördern. Sie ermöglichen einen diagnostischen Einblick in die orthografische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Diktate sind Übungsformen, als Prüfungsform sind sie zu unterlassen. Die Bewertung der schriftsprachlichen Fähigkeiten bezieht sich in erster Linie auf die Verständlichkeit des Inhalts und den Sprachstil, erst in zweiter Linie auf die Rechtschreibung. Einer gut leserlichen Handschrift ist dabei Beachtung zu schenken.

Sprachbegegnung

Die Vielsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler bietet die Chance, anderen Sprachen und Kulturen zu begegnen und voneinander zu lernen. Die Begegnung mit andern Sprachen fördert das Sprachbewusstsein und erweitert das Sprachwissen. Der Einbezug der Sprache und des Lebensumfelds fremdsprachiger Kinder fördert deren Integration.

Verantwortungsvoller Sprachgebrauch	Unser Sprachgebrauch widerspiegelt die in Gesellschaft und Kultur geltenden Vorstellungen, Haltungen und Werte. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Sprache trägt dazu bei, diskriminierendes Verhalten in allen Bereichen zu überwinden. Ein Sprachgebrauch, der beide Geschlechter gleichwertig behandelt, macht Frauen und Männer sowie Mädchen und Knaben als eigenständige Personen sichtbar und gibt ihnen und ihren Leistungen die entsprechende Bedeutung in Sprache und Gesellschaft. Die Schule fördert einen nicht diskriminierenden Sprachgebrauch.
Inhalts- / Handlungs- / Zielorientierung	Der Aufbau von sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnissen erfolgt in allen Fachbereichen über die Bearbeitung bildungsrelevanter Themen. Die Lernsituationen ermöglichen inhaltsorientiertes Arbeiten mit authentischen Materialien, welche den altersspezifischen Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler entsprechen. Der Sprachenerwerb wird so gestaltet, dass sich die Lernenden handelnd mit Sprachen auseinandersetzen. Zielformulierungen, die den Schülerinnen und Schülern bekannt sind, dienen der Reflexion und Selbstevaluation.
Lernprozess optimieren	Die Lernenden werden aktiv in den Sprachlernprozess einbezogen, indem die Lehrperson sorgfältig in das Reflektieren von Sprachlernprozessen einführt. Selbstgesteuertes Lernen ist alters- und personenabhängig. Mit Hilfe von Kompetenzbeschreibungen werden die Lernenden dazu hingeführt, ihr Lernen zu planen, zu beurteilen und sich Ziele zu setzen.
Medien	Medien begleiten und beeinflussen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem Denken und Empfinden. Die Arbeit mit Medien findet auf allen Stufen in allen Fachbereichen statt. Die entsprechenden Ziele sind im Fachbereich «Fächerübergreifendes Arbeiten» formuliert. Sprachen helfen, Mediaussagen zu verstehen, kritisch zu beurteilen und Inhalte in geeigneter Form weiterzugeben.
Darstellendes Spiel	Schülerinnen und Schüler aller Stufen wollen spielen, sich bewegen, sich verwandeln, Rollen erfahren und sich ausdrücken. Das darstellende Spiel ist fester Bestandteil sowohl des Sprachunterrichts wie auch des fächerübergreifenden Arbeitens.
Fremdsprachige Kinder	Im Sprachenerwerb sind grundlegende Kenntnisse der Erstsprache entscheidend. Die Herkunftssprache ist für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig und unabdingbare Voraussetzung für den Erwerb weiterer Sprachen. Der Besuch des Unterrichts «Heimatliche Sprache und Kultur» und der Kontakt mit den ausländischen Lehrkräften sind zu unterstützen. Zudem müssen fremdsprachige Kinder möglichst früh in Deutsch gefördert werden.

Hinweise zum Teilbereich Deutsch

Unterrichtssprache	Die Hochsprache als Unterrichtssprache wird in allen Lektionen und auf allen Stufen verwendet.
Unterstufe	Unterschiedliche Voraussetzungen für das Lesenlernen in der Schule bedingen einen individualisierenden Unterricht. Sinnverstehendes Lesen hat Priorität vor korrektem Lesen. Im Erstschreibeunterricht ist das vom Kind ausgehende Schreiben wichtig. Dieses lautgemäße Spontanschreiben lebt von der individuellen Sprache des Kindes. Die Hinführung zum Schreiben nach den Regeln der deutschen Rechtschreibung erfolgt mit zunehmenden rezeptiven und produktiven Fertigkeiten. Der Schrifterwerb fördert die Feinmotorik. Die Schulung motorischer Fertigkeiten und der Wahrnehmung erfolgt in allen Fachbereichen.

Hinweise zum Teilbereich Deutsch für Fremdsprachige

Zielgruppen	Dieser Lehrplanteil richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte, die fremdsprachigen Kindern zusätzlichen Deutschunterricht erteilen. Zugleich dient er aber auch Lehrkräften in Regelklassen als Hilfe zur Integration fremdsprachiger Kinder.
Ziel	Ziel des Deutschunterrichts für fremdsprachige Kinder ist der möglichst rasche Anschluss an den regulären Klassenunterricht und die Integration in die Regelklasse. Der Teilbereich Deutsch für Fremdsprachige ist nicht nach Schulstufen gegliedert. Die Lehrkraft passt den Unterricht den Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler an. Innerhalb der Grobziele eines Lernbereichs ist eine Niveausteigerung enthalten.
Unterrichtssprache	Der Hochsprache als Unterrichtssprache kommt im Umgang mit fremdsprachigen Kindern in allen Lektionen und auf allen Stufen eine besondere Bedeutung zu.
Stellenwert der Herkunftssprache	Die Förderung der Herkunftssprache ist für die Persönlichkeitsentwicklung der fremdsprachigen Kinder wichtig und unabdingbare Voraussetzung für das Erlernen der Zweitsprache Deutsch. Deshalb sind der Besuch des Unterrichtes «Heimatliche Sprache und Kultur» und der Kontakt mit den entsprechenden ausländischen Lehrkräften zu unterstützen.

Hinweise zum Teilbereich Fremdsprachen

Europäischer Referenzrahmen für Sprachen	Der Lehrplan Sprachen orientiert sich an den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates und berücksichtigt zudem die Zwischen-niveaus aus dem Europäischen Sprachenportfolio II. Der Referenzrahmen beschreibt Sprachkenntnisse anhand von Kompetenzskalen und Kompetenzdeskriptoren.
Zielsprache	Der Fremdsprachenunterricht findet grundsätzlich in der Zielsprache statt. Er ermöglicht Begegnungen mit Varietäten einer Sprache. Der Englischunterricht richtet sich am britischen oder amerikanischen Standard aus.
Kommunikativer Ansatz	Im Fremdsprachenunterricht werden kommunikative Fertigkeiten aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in Alltagssituationen mit Menschen anderer Muttersprache auszutauschen. Die erfolgreiche Übermittlung einer Botschaft ist wichtiger als sprachliche Korrektheit.
Korrekturverhalten	Das Auftreten von Fehlern beim Sprachenlernen ist eine natürliche Erscheinung, die für den Erwerbsprozess genutzt werden kann. Unterstützende Rückmeldungen lenken und fördern den individuellen Lernprozess. Im Korrekturverhalten werden die Erwerbsstufen der Lernenden berücksichtigt, indem zunehmend eine korrektere Sprache verlangt wird.
Landeskundliche Aspekte	Beim Lernen einer Sprache geht es nicht nur um die Sprache selber. Es sollen auch die Lebensart und Kultur des entsprechenden Sprachraums vermittelt werden.

Immersion

Immersion ist eine Form des Fremdsprachenlernens, in der die Fremdsprache nicht unmittelbar thematisierter Gegenstand des Lernens ist, sondern als Unterrichtssprache in anderen Fachbereichen dient. Traditioneller Fremdsprachenunterricht und Immersion ergänzen sich.

Folgende Ziele werden mit Immersion verfolgt:

- das Fremdsprachenlernen intensivieren
- neue Begriffe und Sachinhalte in der zu lernenden Sprache erwerben
- in der zu lernenden Sprache schon während des Lernprozesses anspruchsvolle Situationen bewältigen
- einen Beitrag zum fächerübergreifenden Unterricht leisten

Unterschiedliche Immersionsmodelle sind denkbar. Die folgenden können ohne grösseren Aufwand im Unterricht eingesetzt werden:

- gelegentlicher oder phasenweiser Einsatz fremdsprachigen Unterrichtsmaterials
- gelegentliche oder phasenweise Verwendung der Fremdsprache als Unterrichtssprache in anderen Fach-/ Teilbereichen
- Austauschaktivitäten mit anderen Sprachregionen

Sprachliche Ziele nach der 3. bzw. 6. Klasse**Englisch**

Schuljahr	Fertigkeiten				
	Hören	Lesen	an Gesprächen teilnehmen	zusammenhängend sprechen	Schreiben
3	A1.1	A1.1	A1.1	A1.1	–
6	A2.2	A2.2	A2.2	A2.2	A1.2

Französisch

Schuljahr	Fertigkeiten				
	Hören	Lesen	an Gesprächen teilnehmen	zusammenhängend sprechen	Schreiben
3					
6	A1.2	A1.2	A1.2	A1.2	A1.1

Zuhören und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, aufmerksam zuzuhören und Gehörtes zu verstehen. Sie erkennen und deuten dabei auch nichtsprachliche Elemente der Kommunikation.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Mündliche Äusserungen in Mundart und Hochsprache sinngemäss verstehen	Märchen, Geschichten, Erzählungen, Gedichte, Berichte, Sachtexte Anweisungen, Anleitungen	▶ Medienerziehung: Filme, Hörspiele
Meinungen, Ideen und Wünsche anderer aufnehmen	Gespräche, Klassenkreis; Rückmeldungen	▶ Umgangsformen, Regeln des Zusammenlebens
Unverstandenes klären	Gezieltes Nachfragen	
Nichtsprachliche Elemente der Kommunikation aufnehmen	Mimik, Gestik, Körperhaltung	▶ Darstellendes Spiel: Pantomime

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Aus mündlichen Äusserungen in Mundart und Hochsprache das Wesentliche erfassen	Erzählungen, Berichte, Interviews, Gedichte, Märchen, Hörspiele, Filme Anweisungen, Aufträge, Anleitungen	▶ Medienerziehung: Filme, Tonbandaufnahmen
In unterschiedlichen Kommunikationssituationen zuhören	Gespräche, Diskussionen, Vorträge, Interviews, Lerndialoge, Auskünfte	
Auf Aussagen reagieren, Unverstandenes klären	Gezieltes Nachfragen Lexika, Duden, Sachbücher	
Nichtsprachliche Elemente der Kommunikation erkennen und deuten	Mimik, Gestik, Körperhaltung	▶ Darstellendes Spiel: Pantomime

Zuhören und verstehen**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Aus mündlichen Äußerungen in Mundart und Hochsprache selbständig das Wesentliche erfassen und wiedergeben	Vorträge, Anweisungen, Aufträge	▶ Medienerziehung: Film-, Bild- und Tonmaterial
Unterschiedliche Redeabsichten erkennen	Diskussionen, Gespräche, Reden	▶ Werbung: TV- und Radiospot ▶ Medienerziehung: Diskussionsrunden, Reden
Unverstandenes aus dem Zusammenhang erschliessen und selbständig klären	Gespräche, Interviews, Vorträge, Hörspiele Nachschlagewerke, gezieltes Nachfragen	
Nichtsprachliche Elemente der Kommunikation in ihren Wirkungen unterscheiden	Mimik, Gestik, Körperhaltung	▶ Darstellendes Spiel, Pantomime, Theater

Kritisch zuhören

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die relative Gültigkeit von Aussagen und nehmen Gehörtem gegenüber eine kritische Haltung ein. Sie erkennen Unterschiede im Sprachverhalten und prüfen die damit verbundenen Haltungen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unausgesprochenes heraus-hören	Erzählungen, Märchen, Comics, Witze, Nonsens-Geschichten, Wünsche, Aufträge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Kindersendungen, Filme ▶ Musik hören, Geräuschen und Klängen Bilder zuordnen
Sich eine eigene Meinung zu Gehörtem bilden	Erzählungen, Gespräche, Diskussionen, Rückmeldungen	
Über Medien und Mediensprache nachdenken		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Bild, Film, Video, Fernsehen

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wirkungen unterschiedlicher Redeabsichten, Redesituationen und Sprechformen wahrnehmen und deuten	Diskussionen, Gespräche, Reden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung ▶ Gleichstellung: diskriminierendes Sprachverhalten ▶ Darstellendes Spiel: Rollenspiel
Sich eine eigene Meinung zu Gehörtem bilden	Nachfragen, Rückmeldungen geben	
Wahrheitsgehalt und Wirkung von Aussagen in Medien prüfen		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Nachrichten, Diskussionsrunden, Reden ▶ Werbung

Kritisch zuhören**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unterschiedliche Redeabsichten, die entsprechenden sprachlichen Mittel und deren Wirkungen erkennen und begrifflich fassen	Gespräche, Diskussionen, Reden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung ▶ Werbung ▶ Umgangsformen, Gesprächsregeln
Sich eine eigene Meinung zu Gehörtem bilden und diese begründen	Kommentare, Stellungnahmen, Vorträge	▶ Politische Sendungen, authentisches historisches Material
Diskriminierendes Sprachverhalten erkennen, Wirkungen aufzeigen und Alternativen entwickeln		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung ▶ Gleichstellung: Rollenbilder, Berufsbilder
Formen sprachlicher Beeinflussung und ihre Mittel analysieren	Witz, Ironie, Satire	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Nachrichten, politische Sendungen ▶ Werbung

Zuhören und reagieren

Die Schülerinnen und Schüler lassen sich von Gehörtem anregen und reagieren darauf mit eigenen Worten, Bildern und Bewegungen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wahrnehmen, dass Sprache Stimmungen und Gefühle, Assoziationen und Ideen weckt	Erzählungen, Geschichten, Gedichte, Berichte Sprachspiele, Verse, Abzählreime, Hörlottos, Lieder	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medien: Filme, Musik ▶ Rhythmische Gestaltung
Gefühle und Stimmungen in eigene Ausdrucksformen umsetzen	Erzählen, nacherzählen, selbst schreiben und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tanzen, bewegen; malen, zeichnen, werken; spielen

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Stimmungen, Gefühle und Assoziationen erkennen	Geschichten, Gedichte, Lieder	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rhythmische Gestaltung
Gefühle und Stimmungen in eigene Ausdrucksformen umsetzen	Rollenspiele Selbst schreiben und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tanzen, bewegen; malen, zeichnen, werken; spielen

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Stimmungen, Gefühle und Assoziationen erkennen und eigenen Erfahrungen zuordnen	Erzählungen, Geschichten, Gedichte	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medien: Film- und Tonmaterial ▶ Musik: Geräusche, Rhythmen, Melodien
Gefühle und Stimmungen in persönliche Ausdrucksformen umsetzen	Eigene Texte Rollenspiele, Theater Collagen, Plakate	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Darstellendes Spiel: Pantomime ▶ Tanzen, bewegen; malen, zeichnen, werken; spielen

Wortschatz aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang. Sie verfügen über einen differenzierten Wortschatz und sind fähig, mit übertragenen Bedeutungen und sprachlicher Mehrdeutigkeit umzugehen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Neue Wörter im thematischen Zusammenhang kennen lernen und verwenden	Sachthemen, Geschichten, Berichte, Bilderbücher	► Lehrausgänge
Wort- und Bedeutungsverwandtschaften erkennen	Wortfamilien, Oberbegriffe	
Unverstandene Wörter klären	Nachfragen, nachschlagen Bildwörterbücher, Kinderlexika, Kindersachbücher	

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Den Wortschatz im thematischen Zusammenhang erweitern	Sachtexte, Berichte, Nachrichten	► Exkursionen
Wortbedeutungen erschliessen	Kontext, Lexika, Analogiebildungen, Ableitungen, Synonyme, Wortstamm, Wortfelder Mehrdeutigkeit, Wortbedeutung in Abhängigkeit von Kontext und Absicht	

Wortschatz aufbauen

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Den Wortschatz im thematischen Zusammenhang gezielt erweitern und anwenden</p>	<p>Berufsbilder Lexika, Fachbücher, Fachsprachen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Exkursionen, Erkundungen, Besichtigungen (Berufswahl) ▶ Medienerziehung: Informationssendungen
<p>Zwischen Grundbedeutung und kontextabhängigen Bedeutungen unterscheiden</p>	<p>Mehrdeutigkeit, Metaphern, Sprichwörter, Redewendungen, Witze</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Zeitschriften
<p>Gebräuchliche Fach- und Fremdwörter verstehen</p>	<p>Reportagen, Nachrichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fremdsprachen: Herkunft klären

Sich am Gespräch beteiligen

Die Schülerinnen und Schüler nehmen aktiv an Gesprächen teil. Sie formulieren Sachverhalte, drücken Meinungen, Gefühle und Absichten aus, erzählen von sich, gehen auf andere ein und appellieren an andere.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Zusammenhängend erzählen und berichten	Erlebnisse, Beobachtungen, Geschichten, Nacherzählungen	
Auskünfte einholen	Telefon, Schalter, Interview	▶ Exkursionen
Meinungen, Gefühle und Absichten verständlich formulieren	Gespräche, Partnerarbeit, Lerndialog	▶ Klassenkonferenz
Andere zum Tun und Nachdenken auffordern	Bitte, Vorschlag, Hilfe, Rückmeldung	

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In Hochsprache zusammenhängend erzählen und berichten	Erlebnisse, Beobachtungen, Geschichten, Nacherzählungen, Vorträge	
Auskünfte selbständig einholen	Amtsstellen, Fach- und Berufsleute, Interview	▶ Exkursionen, Erkundungen
Meinungen, Gefühle und Absichten darlegen und begründen	Pläne, Vermutungen, Lösungsvorschläge, Entschuldigungen	
Andere zum Tun oder Nachdenken bewegen	Projekte, Ideen, Konfliktsituationen, Argumentation, Bitte, Rückmeldung	▶ Klassenkonferenz

Sich am Gespräch beteiligen

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>In Hochsprache klar gegliedert erzählen und berichten</p>	<p>Erlebnisse, Beobachtungen, Geschichten, Nacherzählungen, Vorträge</p>	
<p>Selbständig und zielgerichtet Auskünfte einholen</p>	<p>Interviews, Fach- und Berufsleute, Auskunftsdienste, Amtsstellen</p>	<p>▶ Exkursionen, Erkundungen</p>
<p>Eigenes Verhalten, persönliche Meinung, Gefühle und Interessen darlegen und begründen</p>	<p>Vorhaben, Pläne, Vermutungen, Lösungsvorschläge, Entschuldigungen</p>	
<p>Durch Argumentieren und Appellieren andere zum Nachdenken bewegen</p>	<p>Rund- und Streitgespräche Projekte, Konfliktsituationen</p>	<p>▶ Klassenkonferenz, Schulparlament</p>

Verständlich sprechen

Die Schülerinnen und Schüler sprechen verständlich und nachvollziehbar.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In Mundart und Hochsprache verständlich sprechen	Berichte, Nacherzählungen, Sprechspiele, Verse, persönliche Erlebnisse, Fragen	▶ Präsentationen
Mimik und Gestik einsetzen		▶ Darstellendes Spiel: Rollenspiele, Stegreifspiele, Pantomime

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In Mundart und Hochsprache deutlich und sinngesamt sprechen und adressatenorientiert formulieren	Vorlesen, Lesen mit verteilten Rollen, freies Sprechen, Vorträge, Sprechspiele, Gedichte	▶ Präsentationen
Aussagen mit Mimik und Gestik unterstützen		▶ Darstellendes Spiel: Rollenspiele, Stegreifspiele, Pantomime

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Anspruchsvolle mundartliche und hochsprachliche Texte deutlich und sinngesamt sprechen und adressatenorientiert formulieren	Gedichte, Geschichten, Mitteilungen, Informationen, Vorträge Dramatisieren, rezitieren	▶ Hörspiel
Aussagen mit Mimik und Gestik verdeutlichen		▶ Darstellendes Spiel: Rollenspiele, Stegreifspiele, Pantomime ▶ Theaterbesuch

Gesprächsregeln einhalten

Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Formen des Gesprächs und halten sich an Abmachungen und Gesprächsregeln. Ihr Sprechverhalten ist weder ausgrenzend noch diskriminierend.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Elementare Gesprächsformen kennen	Dialoge, Gruppen-/Klassengespräche	
Einfache Gesprächsregeln einhalten	Einander zuhören, niemanden auslachen, ausreden lassen, beim Thema bleiben, Fragen stellen, Höflichkeitsform anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung ▶ Gemeinschaft leben

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Anspruchsvollere Gesprächsformen anwenden	Dialoge, Gruppen-/Klassengespräche, Streitgespräche, Lerndialoge, Planungsgespräche	
Gesprächsregeln einhalten und kontrollieren	Einander zuhören, niemanden auslachen, ausreden lassen, beim Thema bleiben, Rückfragen stellen, auf andere eingehen, sich kurz fassen, Äusserungen und Meinungen anderer ernst nehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung ▶ Gemeinschaft leben

Gesprächsregeln einhalten**Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Mögliche Inhalte****Mögliche Bezüge**

Anspruchsvollere Gesprächsformen kennen und diese selbständig und zielorientiert einsetzen

Dialoge, Gruppen-/Klassengespräche, Podiumsgespräche, Streitgespräche, Lerndialoge, Auswertungen, Rückmeldungen

Gesprächsregeln einhalten und Mitverantwortung für den Gesprächsverlauf übernehmen

Einander zuhören, niemanden auslachen, ausreden lassen, beim Thema bleiben, Rückfragen stellen, auf andere eingehen, nicht zu lange sprechen, fair argumentieren

- ▶ Interkulturelle Erziehung
- ▶ Gemeinschaft leben

Über Gesprächsverhalten und Redestrategien nachdenken und sprechen

Gruppengespräche, Streitgespräche, Rollenspiele, Gesprächsregeln, aufgezeichnete Gespräche

- ▶ Medienerziehung: Diskussionssendungen

Situationsangemessen vortragen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über verschiedene Techniken des Vortragens und Informierens. Sie gestalten ihre Rede der Situation angemessen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Vorbereitete kurze Texte in Mundart oder Hochsprache verständlich vortragen	Gedichte, Kurzgeschichten, eigene Texte, Verse, Reime, Sprachspiele	
Sich mit sprachlichen und körperlichen Mitteln ausdrücken	Rollenspiele, Stegreifspiele	▶ Darstellendes Spiel: Handpuppen, Schattenspiele

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Vorbereitete Texte in Mundart und Hochsprache gestaltend vorlesen	Berichte, eigene und fremde Texte, Gedichte, Geschichten, Zeitungsartikel	
Texte mit Hilfe von Stichwörtern oder auswendig vortragen		
Hilfsmittel zur Verdeutlichung einsetzen	Mimik, Gestik Folien, Bilder, Tonträger	▶ Einsatz von Medien
Figuren oder Rollen darstellen		▶ Tanzen, bewegen, singen, spielen

Situationsangemessen vortragen**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Einen Vortrag mit Hilfe von Stichwörtern oder anderen Unterlagen halten	Berichte, Aktualitäten, Buchbesprechungen, Präsentationen	
Gestaltungsmittel gezielt auswählen und anwenden	Mimik, Gestik Folien, Bilder, Tonträger	▶ Einsatz von Medien
Erlebnisse, Sachverhalte, Informationen selbständig aufarbeiten, szenisch gestalten oder frei dramatisieren	Vorträge, Berichte Darstellende Spiele, Hörspiele Videoaufnahmen	▶ Tanzen, bewegen, singen, spielen

Motiviert lesen

Die Schülerinnen und Schüler schätzen das Lesen als vergnügliche und anregende Tätigkeit. Sie nutzen das Lesen zum Erfahrungsaustausch, zur Informationsaufnahme, zur Unterhaltung, zur Welterfahrung, zur Ich-Findung und als Zugang zur Kultur.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In eigener Verantwortung und gemeinsam in der Klasse lesen	Lesecke, Lesekiste Bilder-, Sach- und Unterhaltungsbücher, Zeitschriften, Comics, Bastelbücher	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulbibliothek, Sachbibliothek, öffentliche Bibliothek ▶ Freizeitgestaltung
Leserlebnisse austauschen und Empfehlungen abgeben	Einander Bücher und eigene Texte zeigen, vorlesen, nacherzählen, Fortsetzung finden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klassenübergreifende Projekte ▶ Autoren-/Autorinnenlesung

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Sich selbständig Lektüre verschaffen, in eigener Verantwortung und gemeinsam in der Klasse lesen	Lesecke, Lesekiste Bilder-, Sach- und Unterhaltungsbücher, Zeitschriften, Comics	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulbibliothek, Sachbibliothek, öffentliche Bibliothek ▶ Freizeitgestaltung
Gespräche über Bücher und Texte führen, Empfehlungen abgeben und begründen	Einander Bücher und eigene Texte vorstellen, nach Kriterien beurteilen, nacherzählen, zusammenfassen, Auszüge vorlesen, Fortsetzung finden, Empfehlungen abgeben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klassenübergreifende Projekte ▶ Autoren-/Autorinnenlesung

Motiviert lesen**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Sich gezielt selbständig Lektüre verschaffen, in eigener Verantwortung und gemeinsam in der Klasse lesen</p>	<p>Lesecke, Buchhandlungen, Fachstellen, Verzeichnisse, Zeitschriftenmarkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulbibliothek, Sachbibliothek, Mediathek, Infothek, öffentliche Bibliothek ▶ Freizeitgestaltung
<p>Gespräche über Bücher und Leseerfahrungen führen, andere zum Lesen anregen</p>	<p>Bücher und eigene Texte vorstellen, Leseerfahrungen mitteilen, Bücher nach Kriterien beurteilen, nacherzählen, zusammenfassen, Auszüge vorlesen, Fortsetzung finden, Empfehlungen abgeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klassenübergreifende Projekte ▶ Briefwechsel ▶ Autoren-/Autorinnenlesung

Lesen und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über verschiedene Formen des verstehenden Lesens. Sie ordnen Informationen und verknüpfen sie mit ihrem Vorwissen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Einfache schriftliche Anweisungen verstehen und ausführen	Aufträge, Spielanleitungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rezepte ▶ Bastelanleitungen
Informationen aus verschiedenen Medien entnehmen	Texte, Illustrationen, Bilder, Video	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung
Neue Wörter im thematischen Zusammenhang kennen lernen	Wortschatz	

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Schriftliche Anweisungen verstehen und selbständig ausführen	Aufträge, Spielanleitungen, Zaubertricks	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rezepte, ▶ Anleitungen in Handarbeit
Informationen aus verschiedenen Medien selbständig entnehmen und verarbeiten	Texte, Illustrationen, Bilder, Piktogramme, Tabellen, Filme, Video, Computer, Nachschlagewerke	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung
Den Wortschatz im thematischen Zusammenhang erweitern		

Lesen und verstehen**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Schriftliche Anweisungen verstehen, selbständig ausführen und kritisch beurteilen	Aufträge, Spielanleitungen, Gebrauchsanweisungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rezepte ▶ Anleitungen in Handarbeit
Informationen aus verschiedenen Medien selbständig entnehmen, verarbeiten und kritisch interpretieren	Texte, Illustrationen, Bilder, Piktogramme, Tabellen, Grafiken, Tondokumente, Video, Computer, Nachschlagewerke	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medien, Alltagstexte ▶ Informatik
Den Wortschatz im thematischen Zusammenhang gezielt erweitern und anwenden		

Kritisch lesen

Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen Interpretationen, Reaktionen, Normen, Rollen und Menschenbilder.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Sich mit Texten und andern Medien kritisch auseinandersetzen; sich eine eigene Meinung bilden	Märchen, Witze, Comics, Gedichte, Fantasiegeschichten, eigene Texte, Fernsehsendungen	▶ Medienerziehung: Filme
Auf den Unterschied zwischen Fiktion und Realität aufmerksam werden	Märchen, Comics, Filme, Erlebnisse, Sachtexte	▶ Träume
Rollenverhalten erkennen	Mutter – Vater, Mädchen – Knaben, Eltern – Kind	

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte und andere Medien vergleichen und deuten; sich eine eigene Meinung bilden	Sagen, Witze, Comics, Gedichte, Fantasiegeschichten, Erzählungen, Berichte, eigene Texte Fotos, Videos Doppeldeutigkeiten, Widersprüche	▶ Medienerziehung: Filme
Zwischen Fiktion und Realität unterscheiden	Sagen, Comics, Science Fiction, Filme	▶ Werbung, TV-Serien
Rollenbilder erkennen und überprüfen	Mutter – Vater, Mädchen – Knaben, Eltern – Kind	▶ Berufsbilder

Kritisch lesen**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte und andere Medien kritisch vergleichen und interpretieren; sich eine eigene Meinung bilden	Fabeln, Sagen, Mythen, Kurzgeschichten, Romane, Satiren, Grotresken, Gedichte, eigene Texte, Zeitschriften, Fotos, Videos, Filme Perspektivenwechsel, Widersprüche, Stilmittel	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Religion: Legenden ▶ Lieder interpretieren ▶ Aktuelle Kinofilme, TV-Sendungen, TV-Serien
Werturteile in Texten und anderen Medien erkennen und interpretieren	Manipulation Eigene und fremde Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Zeitung ▶ Werbung
Rollenbilder erkennen, prüfen und beurteilen	Frau – Mann, Lebensformen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berufsbilder ▶ Wandel von Rollenbildern

Lesen und gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Lesetexte sinngleichend und setzen stimmliche und nonverbale Mittel situationsangemessen ein. Sie gestalten und interpretieren Texte durch Vorlesen, Erzählen und Spielen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte sinngleichend und mit deutlicher Aussprache lesen	Abzählverse, Gedichte, Geschichten, Zungenwetter	▶ Rhythmische Gestaltung
Gelesenes gestaltend umsetzen	Rezitieren, Pantomime, Rollenspiele, Stegreifspiele, Plakate, Instrumente	▶ Zeichnen, werken, singen, instrumentalisieren

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte sinngleichend, fließend und mit deutlicher Aussprache lesen	Gedichte, Geschichten, Dialoge, Textbuch, Zungenwetter	▶ Theater, Aufführungen, Präsentationen
Gelesenes gestaltend umsetzen	Rezitieren, Pantomime, Rollenspiele, Stegreifspiele, Zeichnungen, Plakate, Instrumente	▶ Zeichnen, werken, singen, instrumentalisieren

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Bekannte und unbekannte Texte sinngleichend, fließend und mit deutlicher Aussprache lesen	Balladen, Gedichte, Prosatexte, Dialoge	▶ Theater, Aufführungen, Präsentationen
Gelesenes gestaltend umsetzen	Rezitieren, Pantomime, Rollenspiele, Stegreifspiele, Hörspiele, Theater Zeichnungen, Plakate, Skulpturen, Instrumente	▶ Zeichnen, werken, singen, instrumentalisieren ▶ Hörspiel

Schreiben erfahren

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Schreiben das Denken unterstützt, Empfindungen klärt, Eindrücke ordnet, Gefühle fasst und eine Form von Kommunikation ist.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Sachtexte und Erzähltexte verfassen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erzählungen, freie Texte ■ Berichte 	Beobachtungen, Ereignisse, Erlebnisse Geschichtenheft Bildbeschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erkundungen ▶ Bastelanleitungen
Wünsche und Gefühle formulieren	Tagebuch, Briefe, Rückmeldungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefkontakte

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte gliedern und verständlich formulieren: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erzählungen, freie Texte ■ Berichte, Beschreibungen ■ Anleitungen ■ Zusammenfassungen ■ Briefe 	Beobachtungen, Ereignisse, Erlebnisse Plakate, Tabellen, Skizzen, Grafiken, Schreibwerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erkundungen ▶ Lerntagebuch
Gefühle, Meinungen und Sachverhalte nachvollziehbar festhalten	Tagebuch, Geschichtenheft, Briefe, Kommentare, Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klassenkorrespondenz

Schreiben erfahren

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Texte situationsangemessen und adressatengerecht formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erzählungen, freie Texte ■ Berichte, Beschreibungen ■ Inhaltsangaben ■ Vorträge ■ Anweisungen ■ Zusammenfassungen ■ Briefe 	<p>Beobachtungen, Ereignisse, Erlebnisse Stichwortnotizen, Gedanken-netze, Schreibwerkstatt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Textverarbeitung am Computer ▶ Hauswirtschaft: Rezepte
<p>Gefühle, Meinungen und Sachverhalte während des Schreibens klären und verständlich wiedergeben</p>	<p>Tagebuch, Schultagebuch, Briefe, Gedichte, Stellungnahmen, Protokolle, Wandzeitung, Aufruf, Kommentar, Glosse, Schreibwerkstatt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulzeitung ▶ Brieffreundschaften, Klassenkorrespondenz

An Texten arbeiten

Die Schülerinnen und Schüler wenden verschiedene Verfahren zur Textüberarbeitung an. Sie schreiben häufig gebrauchte Wörter richtig. Unsicherheiten klären sie mit Hilfe von Nachschlagewerken.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Eigene und fremde Texte als veränderbar erfahren und sprachlich überarbeiten	Gedankliche Reihenfolge, Wortwahl, Stilmittel	
Einfache Regeln der Rechtschreibung entdecken und anwenden, Wortbilder einprägen	Rechtschreibkartei Bildwörterbuch, Wörterliste, Wörterbuch	

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte planen, entwickeln und überarbeiten	Brainstorming, Clustering, Schreibplan Vollständigkeit, gedankliche Ordnung, sachliche Richtigkeit, Wortwahl, Stilmittel	
Regeln des Rechtschreibens entdecken und mit Unterstützung von Rechtschreibhilfen anwenden, Wortbilder einprägen	Rechtschreibkartei; Duden Wortstamm, Gross- und Klein- schreibung, Umlaut	

An Texten arbeiten

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Texte gezielt planen, entwickeln und systematisch überarbeiten</p>	<p>Brainstorming, Gedankennetze, Clustering Schreibplan, Entwurf Vollständigkeit, sachliche Richtigkeit, Wortwahl, Stilmittel, Textkohärenz</p>	<p>▶ Textverarbeitung am Computer</p>
<p>Notwendigkeit des richtigen Schreibens einsehen und Regeln der Rechtschreibung bewusst anwenden</p>	<p>Nachschlagewerke Wortstamm, Gross- und Kleinschreibung, Zusammen- und Getrennschreibung, Homophone, Satzzeichen Gebräuchliche Fremdwörter</p>	<p>▶ Rechtschreibprogramme im Computer</p> <p>▶ Fremdsprachen: Herkunft</p>

Kreatives Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Schreiben als Spiel, aus Lust am Experimentieren und zur ästhetischen Gestaltung.

Unterstufe**Verbindliche Grobziele**

Mit Wörtern, Sätzen und Texten spielen und eigene Produkte gestalten

Mögliche Inhalte

Kinderreime, Abzählverse, Gedichte, verkehrte Welt
Hin-und-her-Geschichten, Rundumgeschichten
Comics, Bildergeschichten
Wandzeitungen, Briefe
Wochenheft, Tagebücher
Lesecke

Mögliche Bezüge

- ▶ Rhythmische Gestaltung
- ▶ Zeichnen, werken
- ▶ Brieffreundschaften
- ▶ Poesiealbum

Mittelstufe**Verbindliche Grobziele**

Mit Wörtern und Sätzen experimentieren und unterschiedliche Stilmittel und deren Wirkungen erkennen

Mögliche Inhalte

Wortspiel, Dialoge, Gedichte
Comics, Bildlegenden

Mögliche Bezüge

- ▶ Schreibspiele, Unterhaltungsspiele

Charakteristische Elemente von Textsorten entdecken und in eigenen Produkten verwenden

Märchen, Sagen, Gedichte, Fabeln
Texterweiterung, Textkürzung
Parallelgeschichten, Hin-und-her-Geschichten, Rundumgeschichten
Wochenheft, Tagebücher
Geschichtenbuch
Lesecke
Wandzeitungen, Plakate

- ▶ Schreibpartnerschaften
- ▶ Zeichnen, werken

Kreatives Schreiben

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Mit Wörtern, Sätzen und Texten experimentieren und mit eigenen Produkten unterschiedliche Wirkungen erzielen</p>	<p>Wortspiele, Satzveränderungen Stilmittel Comics, Bildergeschichten Gedichte, Collagen Musicals</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Medienerziehung: Werbung ▶ Zeichnen, werken ▶ Musik
<p>Charakteristische Stilmittel in verschiedenen Textsorten erkennen und in eigenen Produkten verwenden</p>	<p>Erzählperspektiven Literarische Gattungen (Märchen, Sagen, Legenden, Fabeln, Kurzgeschichten, Gedichte) Schreibheft, Tagebücher Geschichtenbuch Schreibwerkstatt, Lesecke Wandzeichnungen, Plakate</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <Literarische> Veranstaltungen ▶ Schreibpartnerschaften ▶ Zeichnen, werken

Leserlich schreiben und übersichtlich gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihre Texte übersichtlich, lesefreundlich und beachten dabei gültige Gestaltungsnormen. Sie schreiben in einer gut lesbaren, persönlichen Handschrift.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Steinschrift und Verbund-schrift mit dem richtigen Bewegungsablauf leserlich schreiben	Rhythmische Grundbewegungen Sinnvolle Körperhaltung Bewegungs- und Formvorstellungen Verschiedene Schreibgeräte, Materialien, Schreibunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rhythmik ▶ Gesundheitserziehung
Formale Elemente für die Gestaltung von persönlichen Briefen kennen	Glückwünsche, Einladungen, Verdankungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefkontakte

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gut lesbar und zügig schreiben	Rhythmischer Bewegungsablauf Sinnvolle Körperhaltung Regelmässige Grösse, Richtung, Abstände	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rhythmik ▶ Ornamente ▶ Gesundheitserziehung
Formale Elemente für die Gestaltung von persönlichen Mitteilungen kennen und anwenden	Briefe, Einladungen, Glückwünsche, Entschuldigungen, Verdankungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefkontakte, Klassenkorrespondenz

Leserlich schreiben und übersichtlich gestalten

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Gut lesbar und in persönlicher Handschrift schreiben</p>	<p>Bewegung, Schreibfluss, Rhythmus, Schriftgrösse, Regelmässigkeit Sinnvolle Körperhaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rhythmik ▶ Zierschriften ▶ Gesundheitserziehung
<p>Formale Elemente für die Gestaltung von persönlichen und geschäftlichen Mitteilungen kennen und anwenden</p>	<p>Einladungen, Glückwünsche, Entschuldigungen, Verdankungen Mitteilungen, Formulare, Bewerbungsschreiben, Leserinnen- und Leserbriefe, Zeitungsberichte, Protokolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefkontakte, Klassenkorrespondenz ▶ Textverarbeitung am Computer ▶ Medienerziehung: Zeitung

Sprache erforschen

Die Schülerinnen und Schüler sind an Sprache interessiert. Sie fragen und suchen nach Regeln und Veränderbarkeit der Sprache und prüfen Wirkungen sprachlicher Formen und Bilder.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wörter und Sätze verändern	Wortspiele, Wortvergleiche, Wortkombinationen, Wort- und Satzerweiterungen/-kürzungen Wortschatz (Wortfamilien, Wortfelder)	
Möglichkeiten von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln ausprobieren	Sprechtempo, Lautstärke, Pausen Mimik, Gestik	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Darstellendes Spiel: Pantomime, Stegreifspiel, Rollenspiel, Vorlesen, vortragen ▶ Rhythmische Gestaltung

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wörter und Sätze verändern, Wirkungen wahrnehmen und benennen	Wörter und Sätze vergleichen Mit Wort- und Satzbausteinen arbeiten Mit Wörtern spielen Wortstamm, Vor-/Nachsilben Wortschatz (Wortfamilien, Wortfelder)	
Möglichkeiten von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln ausprobieren und deren Wirkungen überprüfen	Sprachmelodie, Sprechrhythmus, Lautstärke, Pausen Mimik, Gestik	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Darstellendes Spiel: Pantomime, Stegreifspiel, Vortragsübungen ▶ Verkehrsschilder, Piktogramme ▶ Rhythmische Gestaltung

Sprache erforschen

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Wörter und Sätze verändern, Wirkungen kritisch überprüfen und Varianten entwickeln</p>	<p>Wortvergleiche, Wortveränderungen Mit Wortbausteinen arbeiten Wortstamm, Vor-/Nachsilben Wortschatz (Wortfamilien, Wortfelder; Nachschlagewerke) Verknüpfungsarten von Sätzen Gebräuchliche Fremdwörter</p>	
<p>Möglichkeiten von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln ausprobieren und gezielt einsetzen</p>	<p>Sprachmelodie, Sprechrhythmus, Lautstärke, Pausen Mimik, Gestik</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Darstellendes Spiel: Pantomime, Stegreifspiel, Vortragsübungen ▶ Verkehrsschilder, Piktogramme ▶ Rhythmische Gestaltung ▶ Umgang mit Kleinkindern, Gehörlosen, Fremdsprachigen

Sprache erproben

Durch Vergleichen, Ersetzen, Erweitern, Kürzen, Umformen erproben die Schülerinnen und Schüler Sprache in ihrer Wirkung und überprüfen sprachliche Mittel und Formen auf ihre Tauglichkeit.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Einfache Sätze durch Klang-, Erweiterungs- und Weglassproben verändern	Eigene und fremde Texte überarbeiten	▶ Vergleiche mit Fremdsprachen

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Sätze durch Klang-, Erweiterungs-, Weglass-, Ersatz- und Verschiebeproben verändern und Wirkungen in verschiedenen Zusammenhängen beschreiben	Eigene und fremde Texte überarbeiten	▶ Vergleiche mit Fremdsprachen

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Sätze durch Klang-, Erweiterungs-, Weglass-, Ersatz- und Verschiebeproben auf bestimmte Wirkungen hin untersuchen und verändern	Eigene und fremde Texte überarbeiten	▶ Vergleiche mit Fremdsprachen
Umfang und Anzahl von Satzgliedern mittels Verschiebeproben bestimmen		
Satzglieder in Nebensätze verwandeln und umgekehrt		

Arbeitssprache erwerben

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über elementare grammatische Begriffe für das Nachdenken und Reden über Sprache.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wort als Einheit bestimmen	Wörtertürme, Schlangensätze	
Nomen erkennen und gross-schreiben		
Texte in Sätze gliedern	Eigene und fremde Texte überarbeiten	► Rhythmische Gestaltung
Satzanfänge gross-schreiben		

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze bestimmen und die entsprechenden Satzzeichen setzen	Eigene und fremde Texte überarbeiten	
Die 3 Wortarten Nomen, Verb, Adjektiv bestimmen		
Beim Nomen Zahl (Singular/ Plural) und Geschlecht (maskulin, feminin, Neutrum) bestimmen		
Beim Verb Grundform, Personalform, 3 Zeiten (Präsens, Präteritum, Futur) bestimmen		
Die Vergleichsformen des Adjektivs bilden		

Arbeitsprache erwerben**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Satzarten unterscheiden: einfacher Satz, Hauptsatz, Nebensatz S: Satzverbindung, Satzgefüge</p>	<p>Eigene und fremde Texte überarbeiten</p>	<p>► Vergleich mit Fremdsprachen</p>
<p>Direkte und indirekte Rede anwenden</p>		
<p>Die 5 Wortarten nach folgenden Kriterien bestim- men:</p>	<p>Eigene und fremde Texte überarbeiten</p>	<p>► Vergleich mit Fremdsprachen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Nomen: Zahl: Singular, Plural; Geschlecht: maskulin, feminin, Neutrum; Fall: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ ■ Verben: Zeiten: Präsens, Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II; Infinitivformen: Infinitiv, Partizip I, Partizip II, verbale Wortkette S: Modi: Indikativ, Konjunktiv, Imperativ ■ Adjektive: Vergleichsformen ■ Pronomen: Begleiter, Stell- vertreter; Artikel ■ Partikeln: S: Präposition, Konjunktion 		
<p>Die folgenden Satzglieder bestimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Subjekt ■ Prädikat ■ Objekt: Akkusativobjekt, Dativobjekt, Genitivobjekt 		

Sprache anwenden

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Wissen über die Sprache hörend, sprechend, lesend, schreibend. Sie verfügen über einen Sprachgebrauch, der weder ausgrenzt noch diskriminiert.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Unterschiede zwischen Mundart und Hochsprache erkennen</p>	<p>Wortwahl, Wortbildung, Satzbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung: Verständigungsprobleme
<p>Rollendenken in Bezug auf Geschlechter und Herkunft im eigenen Sprachgebrauch vermeiden und Alternativen entwickeln</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gleichstellung ▶ Interkulturelle Erziehung

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Mundart und Hochsprache der Situation entsprechend anwenden</p>	<p>Wortwahl, Wortbildung, Satzbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung: Verständigungsprobleme ▶ Schweizer Dialekt
<p>Rollendenken in Bezug auf Geschlechter, Behinderung, Herkunft im eigenen Sprachgebrauch vermeiden und Alternativen entwickeln</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gleichstellung ▶ Vorurteile, Rassismus

Sprache anwenden**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unterschiede zwischen Mundart und Hochsprache in der Verwendung der Zeiten und Pronomen kennen; der Situation entsprechend bewusst anwenden	Wortwahl, Wortbildung, Satzbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung: Verständigungsprobleme ▶ Schweizer Dialekt
Verschiedene Sprachebenen kennen	Mundart, Umgangssprache, Hochsprache	
Sich mit dem Normenwandel in unserer Gesellschaft kritisch auseinandersetzen		
Ausgrenzenden und diskriminierenden Sprachgebrauch in Bezug auf Geschlechter, Berufe, Behinderung, Herkunft im eigenen Sprachgebrauch vermeiden und Alternativen entwickeln		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gleichstellung ▶ Menschenrechte

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, Aussagen in der Zweitsprache Deutsch zu verstehen und darauf zu reagieren.

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf Äusserungen verbal und nonverbal angemessen reagieren	Mitteilungen, Fragen, Aufforderungen, einfache Unterrichtsgespräche	▶ Darstellendes Spiel: Pantomime, Rollenspiele
Zentrale Inhalte von Informationen verstehen	Unterrichtsorganisatorisches, Abmachungen, Regeln	▶ Lehrausgänge
Kurze Hörtexte in den Grundzügen verstehen	Erklärungen, Geschichten Telefon	
Den allgemeinen Sinnzusammenhang in Medienaussagen verstehen		▶ Medienerziehung

Die Schülerinnen und Schüler sprechen verständlich, drücken sich situationsangemessen aus und setzen ihre Mimik und Gestik unterstützend ein.

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Soziale Kontakte aufnehmen und pflegen	Grüssen, sich verabschieden, siezen, duzen, um etwas bitten, auffordern, zustimmen, ablehnen, sich entschuldigen, sich beschwe- ren	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Verständigung ▶ Lieder, Tänze
Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken		
Über Alltägliches berichten	Einkauf, Sportveranstaltungen, Fernsehsendungen, Hobbys, Freizeit, Familie	
Informationen in einfacher Form erfragen und Auskunft geben		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrausgänge ▶ Rollenspiele
Kommunikationsschwierigkeiten überwinden	Techniken: auswendig lernen, nachfragen, raten, umschreiben	
Sachverhalte beschreiben	Bildergeschichten, Spielabläufe, Bildbeschreibungen, Anleitungen, Rezepte	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kochrezepte
Auf klare und verständliche Aussprache achten	Sprechtempo, Rhythmus, Intonation, Melodieführung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rhythmik

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, sinnerfassend zu lesen und bei Bedarf entsprechend zu handeln.

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Schulische und authentische Texte lesen und verstehen</p>	<p>Arbeitsaufträge, Sachinformation, Mitteilungen, Aufschriften, Hinweise Inserate, Fahrplan, Werbung, Glückwünsche, kurze Briefe</p>	
<p>Dialoge und Geschichten verstehen</p>		
<p>Techniken des sinnerfassenden Lesens kennen und anwenden</p>	<p>Schlüsselwörter unterstreichen, Zwischentitel setzen, Texte gliedern Notizen machen, Nachschlagewerke benutzen, einfache Zusammenfassungen schreiben</p>	

Die Schülerinnen und Schüler schreiben situationsangemessen und nutzen Schreiben als eine Form von Kommunikation.

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte abschreiben	Wörterkarten, Wörterlisten, Übungen, Bilderlexika, Merkzettel	
Kurze schriftliche Äusserungen formulieren	Fragen, Mitteilungen, Steckbriefe, Lerntagebuch, Aufgabenbüchlein	
Texte mit bereits erarbeitetem Wortmaterial verfassen	Einladungen, Kartengrüsse, Sprechblasen, Hin-und-her-Geschichten, Tagesablauf	
Alltagstexte verfassen	Briefe, Formulare, Stichwortzettel	► Briefkontakte
Geschichten verfassen	Erlebnisse, Bildergeschichten	

Die Schülerinnen und Schüler zeigen Interesse an der deutschen Sprache. Sie entdecken Gesetzmässigkeiten durch Vergleichen, Erforschen und Anwenden.

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erstsprache und Hochsprache erkennen	Nomen: Zahl, Geschlecht, Fall Satzbau Zeiten	▶ Interkulturelle Erziehung
Möglichkeiten und Wirkungen von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erproben	Wörter, Sätze, Redewendungen, Sprechrhythmus, Sprechtempo, Pausen, Lautstärke, Mimik, Gestik	▶ Darstellendes Spiel
Hochsprache bewusst einsetzen	Wortwahl, Wortbildung verschiedene Sprachebenen	
Arbeitsprache kennen und anwenden	Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufesatz, Befehlssatz	

Stufenlehrpläne Teilbereich Französisch

Lernbereich Hören

Zuhören und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, aufmerksam zuzuhören und mit den vorhandenen Sprachkenntnissen den globalen Inhalt des Gehörten zu erfassen. Sie erkennen und deuten dabei auch nichtsprachliche Elemente der Kommunikation.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Französischsprechenden Personen zuhören und dabei den allgemeinen Sinnzusammenhang verstehen	Alltagssituationen: Begrüssen, Einkaufen, Familie, Farben, Freizeit, Kalender, Kleider, Körperteile, Mahlzeiten, Namen, Schule, Uhrzeit, Zahlen bis 100	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung ▶ Gemeinsames Kochen
Sprachunterstützende nonverbale Elemente wahrnehmen	Mimik, Gestik, Geräusche	▶ Darstellendes Spiel
Einfachen Hörtexten Informationen entnehmen	Lieder, Reime, Verse, Texte	▶ Rhythmisches Gestalten, Singen
Satzmelodien und Laute unterscheiden		

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Französischsprechenden Personen zuhören und aus dem Kontext Informationen erschliessen	Radio-/TV-Mitschnitte, Chansons	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klassenkontakte ▶ Rhythmisches Gestalten, Singen
Sprachunterstützende nonverbale Elemente deuten	Mimik, Gestik, Geräusche	▶ Darstellendes Spiel
Einfachen Gesprächen folgen		
Satzmelodien, Laute und Lautverbindungen unterscheiden und interpretieren		

Zuhören und reagieren

Die Schülerinnen und Schüler lassen sich von Gehörtem anregen und reagieren darauf mit eigenen Worten, Bildern und Handlungen.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf einfache Impulse reagieren	Impulse: Fragen, Aufforderungen, Handlungsanweisungen, Rollenspiele, Lieder, Tonquellen Reaktionen: verbal, nonverbal, handelnd, gestaltend	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf Impulse reagieren	Impulse: Fragen, Aufforderungen, Handlungsanweisungen, Tonquellen Reaktionen: verbal, nonverbal, handelnd, gestaltend	▶ Immersion
Unbekannte Wörter und Wendungen als solche erkennen und erfragen		▶ Gebrauch von Nachschlagewerken

Wortschatz aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang und verfügen über den Wortschatz zu den behandelten Themenkreisen.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unbekannte Wörter und Wendungen erfragen Sich den thematischen Wortschatz zu folgenden Themen aneignen: Begrüssen, Einkaufen, Familie, Farben, Sport, Kalender, Körperteile, Mahlzeiten, Namen, Schule, Uhrzeit, Zahlen bis 100	Rückfragen stellen, um Wiederholung bitten	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unbekannte Wörter und Wendungen in sprachlichen Äusserungen erkennen, aus dem Zusammenhang erschliessen oder erfragen	Gebrauch von Nachschlagewerken	▶ Immersion
Wortschatz erweitern	Alltag, Berufe, Freizeit, Menschen, Raum, Reisen, Tiere, Zeit	▶ Informatik: Programme für Wörtertraining

Reagieren

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, auf visuelle und akustische Impulse sprachlich zu reagieren. Sie bemühen sich dabei um eine verständliche und adressatenbezogene Sprache.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf verschiedenartige Impulse mit einfachen sprachlichen Mitteln reagieren	Impulse: Dias, Bilder, Musik, Gesten, Tonquellen Reaktionen: bejahen, verneinen, fragen, Rollenspiele	► Darstellendes Spiel
Nichtverstehen signalisieren	Nonverbal, verbal	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf Impulse sprachlich präzise reagieren	Impulse: Dias, Bilder, TV, Musik, Gesten, Tonquellen Reaktionen: bejahen, verneinen, fragen, kommentieren, Stellung nehmen, Rollenspiele	► Darstellendes Spiel
Sprachschwierigkeiten signalisieren	Verbal, nonverbal	

Sich am Gespräch beteiligen

Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihrem Sprachvermögen entsprechend aktiv am Gespräch teil. Sie formulieren Sachverhalte, drücken Meinungen und Gefühle aus, erzählen von sich, gehen auf andere ein und appellieren an andere.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gespräche eröffnen, Kontakt aufnehmen	Begrüßung, Bitte, Aufforderung, Entschuldigung, Missbilligung	▶ Kulturelle Unterschiede
Fragen stellen und beantworten	In vertrauten Situationen: Einkaufen, Schule, Freizeit Personalien, Zeit	▶ Darstellendes Spiel
Einfache Aussagen über Sachverhalte machen	Lage, Richtung, Tagesablauf Personalien	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gespräche führen	Fragen stellen, andere ins Gespräch einbeziehen, eigene Meinung äussern	▶ Kulturelle Unterschiede
Einfache Abläufe erfragen und erklären	Geräte, Rezepte, Spiele	▶ Hauswirtschaft
Sachverhalte darstellen und Erlebnisse erzählen	Alltagssituationen und Ereignisse aus Vergangenheit und Gegenwart, auch aus veränderter Perspektive (indirekte Rede)	
Meinungen, Absichten, Gefühle in einfachen Worten darlegen und begründen		

Situationsangemessen vortragen

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihre Rede der jeweiligen Situation entsprechend und bemühen sich um eine korrekte Aussprache und Intonation.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wörter und einfache Hörtexte nachsprechen	Bekannte Dialoge, Lieder, Verse	▶ Musik: rhythmische Gestaltung
Sprache situativ gestalten	Sprechspiele, Rollenspiele	▶ Darstellendes Spiel
Typische Laute differenziert nachsprechen	Bekannte und unbekannte Einzelwörter	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wörter und kurze Hörtexte korrekt nachsprechen	Dialoge, Lieder, Verse, Texte Auswendig vortragen	▶ Musik: rhythmische Gestaltung
Sprache unter Berücksichtigung von Intonation und Rhythmus gestalten	Rollenspiele, Kommentare, Berichte, Gedichte, Chansons	▶ Darstellendes Spiel

Motiviert lesen

Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Lesen zur Informationsaufnahme, zur Unterhaltung und als Zugang zur Kultur.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Einfache Texte lesen	Schilder, Aufschriften, einfache Comics, Gedichte, Liedertexte, Bildwörterbücher	▶ Musik: rhythmische Gestaltung
Erste Einblicke in die frankophonen Lebensgewohnheiten gewinnen	Verse, Lieder, Esskultur	▶ Interkulturelle Verständigung

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte lesen	Authentische Medien: Aufschriften, Prospekte, Geschichten, Zeitungen, TV	▶ Immersion
Einblick in die Kultur, Geografie und Geschichte der Romandie und Frankreichs gewinnen	Einfache Comics, Geschichten, Jugendzeitschriften, Chansons, Witze, Gedichte, Aktualitäten	▶ Interkulturelle Verständigung ▶ Absolutismus, Französische Revolution ▶ Wirtschaft, Handel

Lesen und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler erfassen den Inhalt von Texten und anderen Medien. Sie ordnen die Informationen, erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang und verknüpfen Neues mit ihrem Vorwissen.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Einfachen Texten Schlüsselwörter entnehmen und auf Inhalt schliessen</p>	<p>Rezepte, Arbeitsanweisungen, Anschriften, Schilder, Warenanschriften, Briefe, Postkarten Persönliche Mitteilungen, Notizen</p>	<p>► Gemeinsames Kochen</p>
<p>Einfache unverstandene Wörter und Wendungen nachschlagen oder erfragen</p>		
<p>Sich den thematischen Wortschatz zu den behandelten Themen aneignen</p>		

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Schlüsselwörter und Schlüssel-sätze erkennen und auf Inhalt schliessen</p>	<p>Berichte, Notizen, Dialoge, Briefe, Postkarten, Interviews, Untertitel, Werbung</p>	<p>► Briefwechsel, Klassenkontakte</p>
<p>Verständnislücken mit verschiedenartigen Hilfsmitteln schliessen</p>	<p>Gebrauch von Nachschlagewerken</p>	
<p>Informationen selbständig entnehmen, ordnen und verarbeiten</p>		<p>► Immersion</p>
<p>Wortschatz erweitern</p>		

Lesen und gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Texte durch Vorlesen, Erzählen, Rezitieren, durch Inszenieren und Spielen.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Typische Laute im Schriftbild erkennen		
Einfache vorbereitete Texte phonetisch richtig vorlesen	Einfache Gedichte, Alltagsszenen	▶ Lesetechniken, Vortragsübungen, Rezitationen
Dialoge szenisch darstellen	Rollenspiele, Stegreifspiele, Ratespiele, Szenen gestalten	▶ Darstellendes Spiel

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Vorbereitete Texte unter Berücksichtigung von Aussprache und Intonation vorlesen	Alltagsszenen, Erzählungen, Berichte, Beschreibungen, Zeitungsartikel, Kommentare	▶ Lesetechniken, Vortragsübungen, Rezitationen
Einfache unbekannte Texte verständlich vorlesen	Postkarten, Briefe, Gedichte, Geschichten, Märchen	
Einfache Texte lesen und in eigenen Worten wiedergeben	Prospekte, Reklame, Berichte, Beschreibungen	
Einfache Texte lesen und szenisch ausbauen	Stegreifspiele, Rollenspiele, Szenen	▶ Darstellendes Spiel

Texte verfassen

Die Schülerinnen und Schüler verfassen Texte mit Hilfe verschiedener Vorgaben. Sie überarbeiten ihre Texte unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Erarbeitete Texte richtig abschreiben	Dialoge, Verse	
Texte mit vorgegebenen bekannten Wörtern sinn- gemäss ergänzen	Lückentexte, Schreibspiele	
Gemeinsam einfache Texte mit Hilfsmitteln verfassen	Bildlegenden, Dialoge	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte korrekt abschreiben		► Textverarbeitung
Texte mit Hilfe von Vorgaben verfassen	Lückentexte, Reizwortgeschichten	
Texte mit geeigneten Hilfsmitteln verändern und fortsetzen	Person, Zahl, Zeit, Ausgangslage verändern	
Texte gemeinsam und selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln verfassen und überarbeiten	Bildlegenden, Bildergeschichten, Beschreibungen, Dialoge, Nach- erzählungen, Handlungsabläufe, Zusammenfassungen, Stellung- nahmen Notizen, Postkarten, Briefe	► Medienerziehung: Zeitung ► Brieffreundschaften, Klassen- kontakte

Schreiben und gestalten

Die Schülerinnen und Schüler haben den Mut zu eigenem sprachlichen Gestalten. Sie experimentieren mit der Sprache.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Kurze Texte nach Vorlagen und mit Hilfsmitteln entwerfen	Notizen, Postkarten, Sprechblasen in Comics, Dialoge, Scherztexte	► Briefkontakte

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte nach Vorgaben und nach eigenen Ideen entwerfen	Wortspiele, Reime, Gedichte, Dialoge Geschichten ergänzen, erweitern, erfinden	► Briefkontakte

Rechtschreiben

Die Schülerinnen und Schüler schreiben häufig verwendete Wörter richtig, erkennen unter Anwendung geeigneter Hilfen Schreibfehler und beheben sie.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Einfache Textvorlagen richtig abschreiben	Postkarten, Briefe, Notizen, Dialoge	
Durch Schreiben Wortbilder aneignen		

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wörter nach Buchstabieren korrekt schreiben	Spiele rund ums Alphabet Telefon, Formulare	
Fehler mit oder ohne Hilfsmittel erkennen und verbessern	Gebrauch von Nachschlagewerken	► Informatik: Rechtschreibprogramme
Bekannte und unbekannte Texte im Rahmen des erarbeiteten Vokabulars nach Diktat schreiben		

Sprache erforschen

Die Schülerinnen und Schüler zeigen Interesse an Fremdsprachen. Sie fragen und suchen nach Regeln und Veränderbarkeit.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In gesprochener und geschriebener Sprache Gesetzmässigkeiten entdecken	Verneinung, Frage, Aufforderung	
Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache entdecken	Formen der Übereinstimmung bei Geschlecht, Zahl, Person Grundtyp der Verben auf -er	► Vergleich mit der Erstsprache
Soziale Sprachebenen unterscheiden	vous – toi	

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In gesprochener und geschriebener Sprache Gesetzmässigkeiten erkennen und berücksichtigen	Aussage-, Frage-, Aufforderungs-, Ausrufesatz Verneinung Übereinstimmungen in Geschlecht, Zahl und Person Reihenfolge: Subjekt-Verb- Objekte	
Gesprochene mit geschriebener Sprache vergleichen	Endungen, Geschlecht, Zahl, Person, Zeiten	► Vergleich mit der Erstsprache

Arbeitsprache verstehen

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einsicht in den Bau der Fremdsprache und werden sich ihrer typischen Formen bewusst. Sie kennen elementare grammatische Begriffe, die für das Nachdenken und Reden über die Sprache wichtig sind.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele

Grammatische Begriffe verstehen:
masculin, féminin
singulier, pluriel
nom, verbe, adjectif
point, virgule
accent aigu / grave

Mögliche Inhalte

Eigene und fremde Texte überarbeiten

Mögliche Bezüge

► Vergleich mit der Erstsprache

Arbeitssprache verstehen**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Grammatische Begriffe verstehen und anwenden:</p> <p>R: article masculin, féminin singulier, pluriel nom, verbe, présent négation point, virgule, point d'interrogation accent aigu / grave</p> <p>S: article masculin, féminin singulier, pluriel nom, pronom, adjectif, verbe, infinitif, impératif négation présent, futur proche / simple passé composé, imparfait, plusqueparfait proposition déclarative / impérative / interrogative (intonation, est-ce que, inversion simple) discours direct / indirect sujet, verbe, complément direct / indirect adverbe, préposition, conjonction liaison, accent aigu / grave / circonflexe, cédille, point, virgule, deux points, point d'interrogation, point d'exclamation, trait d'union, entre paranthèses</p>	<p>Eigene und fremde Texte überarbeiten</p>	<p>► Vergleich mit der Erstsprache</p>

Sprachen vergleichen

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Fremdsprache mit jenen Sprachen, in denen sie bereits über Kenntnisse verfügen. Dabei stellen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele

Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Sprachräume feststellen

Mögliche Inhalte

Rezepte, Esskultur

Mögliche Bezüge

- ▶ Kochen
- ▶ Klassenlager, Schulreisen, Exkursionen
- ▶ Medienerziehung: Film, Presseerzeugnisse

Oberstufe

Verbindliche Grobziele

Fremdsprache mit der Erstsprache oder anderen bereits erworbenen Sprachen vergleichen

Mögliche Inhalte

Reihenfolge der Satzglieder, Subjekt-Verb-Block, Subjekt-Verb-Objekt-Block, Parallelwörter, Tempus, Adjektiv, Adverb

Mögliche Bezüge

Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Sprachräume feststellen und formulieren

Mode, Esskultur, Lebensart, Tagesablauf, Schulsysteme

- ▶ Hauswirtschaft
- ▶ Klassenaustausch, Informationsaustausch
- ▶ Politische Aspekte, Kunst, Architektur

Stufenlehrpläne Teilbereich Italienisch/Englisch Oberstufe

Lernbereich Hören

Zuhören und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, aufmerksam zuzuhören und mit den vorhandenen Sprachkenntnissen den globalen Inhalt des Gehörten zu erfassen. Sie erkennen und deuten dabei auch nichtsprachliche Elemente der Kommunikation.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Italienisch- bzw. englischsprachenden Personen zuhören und aus dem Kontext Informationen erschliessen	Alltagssituationen: Familie, Einkaufen, Freizeit, Kalender, Körperteile, Kleider, Mahlzeiten, Namen, Reisen, Uhrzeit, Zahlen Authentische Medien: Radio-/TV-Mitschnitte, Lieder	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung ▶ Gemeinsames Kochen ▶ Rhythmische Gestaltung, Singen
Sprachunterstützende nonverbale Elemente deuten	Mimik, Gestik, Geräusche	▶ Darstellendes Spiel
Einfachen Gesprächen folgen		
Satzmelodien, Laute und Lautverbindungen unterscheiden und interpretieren		

Zuhören und reagieren

Die Schülerinnen und Schüler lassen sich von Gehörtem anregen und reagieren darauf mit eigenen Worten, Bildern und Handlungen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf Impulse reagieren	Impulse: Fragen, Aufforderungen, Handlungsanweisungen, Tonquellen Reaktionen: verbal, nonverbal, handelnd, gestaltend	

Wortschatz aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang und verfügen über den Wortschatz zu den behandelten Themenkreisen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Unbekannte Wörter und Wendungen in sprachlichen Äusserungen erkennen und aus dem Zusammenhang erschliessen oder erfragen</p>	<p>Gebrauch von Nachschlagewerken</p>	<p>► Medienerziehung</p>
<p>Sich den thematischen Wortschatz zu den behandelten Themen aneignen und diesen erweitern</p>	<p>Alltag, Berufe, Freizeit, Menschen, Raum, Reisen, Tiere, Zeit</p>	<p>► Informatik: Programme für Wörtertraining</p>

Reagieren

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage, auf visuelle und akustische Impulse sprachlich zu reagieren. Sie bemühen sich dabei um eine verständliche und adressatenbezogene Sprache.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Auf Impulse sprachlich reagieren	Impulse: Dias, Bilder, TV, Musik, Gesten, Tonquellen Reaktionen: bejahen, verneinen, fragen, kommentieren, diskutieren, Stellung nehmen, Rollenspiele	► Darstellendes Spiel
Nichtverstehen signalisieren	Verbal, nonverbal	

Sich am Gespräch beteiligen

Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihrem Sprachvermögen entsprechend aktiv am Gespräch teil. Sie formulieren Sachverhalte, drücken Meinungen und Gefühle aus, erzählen von sich, gehen auf andere ein und appellieren an andere.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gespräche führen	Begrüßung, Bitte, Aufforderung, Entschuldigung Fragen stellen, andere ins Gespräch einbeziehen, eigene Meinung äußern	► Kulturelle Unterschiede
Einfache Abläufe erfragen und erklären	Geräte, Rezepte, Spiele	► Hauswirtschaft
Sachverhalte darstellen und Erlebnisse erzählen	Alltagssituationen und Ereignisse aus Vergangenheit und Gegenwart	

Situationsangemessen vortragen

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihre Rede der jeweiligen Situation entsprechend und bemühen sich um eine korrekte Aussprache und Intonation.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Wörter und kurze Hörtexte korrekt nachsprechen</p>	<p>Dialoge, Lieder, Verse, Texte Auswendig vortragen</p>	<p>▶ Rhythmische Gestaltung</p>
<p>Sprache unter Berücksichtigung von Intonation und Rhythmus gestalten</p>	<p>Rollenspiele, Kommentare, Berichte, Gedichte, Lieder</p>	<p>▶ Darstellendes Spiel</p>

Motiviert lesen

Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Lesen zur Informationsaufnahme, zur Unterhaltung und als Zugang zur Kultur.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte lesen	Authentische Medien: Aufschriften, Prospekte, Geschichten, Zeitungen, TV	
Einblick in Kultur, Geografie und Geschichte gewinnen	Einfache Comics, Geschichten, Jugendzeitschriften, Lieder, Witze, Gedichte Aktualitäten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Verständigung ▶ Wirtschaft, Handel ▶ Tagespolitik, Aktualitäten

Lesen und verstehen

Richtziel: Die Schülerinnen und Schüler erfassen den Inhalt von Texten und anderen Medien. Sie ordnen die Informationen, erschliessen Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang und verknüpfen Neues mit ihrem Vorwissen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Schlüsselwörter und Schlüssel-sätze erkennen und Inhalt erschliessen	Berichte, Notizen, Dialoge, Briefe, Postkarten, Interviews, Untertitel	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefwechsel, Klassenkontakte ▶ Werbung
Verständnislücken mit verschiedenartigen Hilfsmitteln schliessen	Gebrauch von Nachschlagewerken	
Informationen selbständig entnehmen, ordnen und verarbeiten		
Wortschatz erweitern		

Lesen und gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Texte durch Vorlesen, Erzählen, Rezitieren, durch Inszenieren und Spielen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Vorbereitete Texte unter Berücksichtigung von Aussprache und Intonation vorlesen	Alltagsszenen, Erzählungen, Berichte, Beschreibungen, Zeitungsartikel, Kommentare	▶ Lesetechniken, Vortragsübungen, Rezitationen
Einfache unbekannte Texte verständlich vorlesen	Postkarten, Briefe, Gedichte, Geschichten, Märchen	
Einfache Texte lesen, in eigenen Worten wiedergeben, szenisch ausbauen	Prospekte, Reklame, Berichte, Beschreibungen, Stegreifspiele, Rollenspiele, Szenen	▶ Darstellendes Spiel

Texte verfassen

Die Schülerinnen und Schüler verfassen Texte mit Hilfe verschiedener Vorgaben. Sie überarbeiten ihre Texte unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte korrekt abschreiben		► Informatik: Textverarbeitung
Texte mit Hilfe von Vorgaben verfassen	Lückentexte, Reizwortgeschichten	
Texte mit geeigneten Hilfsmitteln verändern und fortsetzen	Person, Zahl, Zeit, Ausgangslage verändern	
Texte gemeinsam und selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln verfassen und überarbeiten	Bildlegenden, Bildergeschichten, Beschreibungen, Dialoge, Nacherzählungen, Handlungsabläufe, Zusammenfassungen, Stellungnahmen Notizen, Postkarten, Briefe	► Medienerziehung: Zeitung ► Brieffreundschaften, Klassenkontakte

Schreiben und gestalten

Die Schülerinnen und Schüler haben den Mut zu eigenem sprachlichen Gestalten. Sie experimentieren mit der Sprache.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Texte nach Vorgaben und nach eigenen Ideen entwerfen	Wortspiele, Reime, Gedichte, Dialoge Geschichten ergänzen, erweitern, erfinden Comics	

Rechtschreiben

Die Schülerinnen und Schüler schreiben häufig verwendete Wörter richtig, erkennen unter Anwendung geeigneter Hilfen Schreibfehler und beheben sie.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wörter nach Buchstabieren korrekt schreiben	Telefon, Formular, Spiele rund ums Alphabet	
Fehler mit oder ohne Hilfsmittel erkennen und verbessern	Gebrauch von Nachschlagewerken	► Informatik: Rechtschreibprogramme
Bekannte und unbekannte Texte im Rahmen des erarbeiteten Vokabulars schreiben	Übungsdiktate, freie Texte, Zusammenfassungen, Nacherzählungen	

Sprache erforschen

Die Schülerinnen und Schüler zeigen Interesse an Fremdsprachen. Sie fragen und suchen nach Regeln und Veränderbarkeit.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
In gesprochener und geschriebener Sprache Gesetzmässigkeiten erkennen und berücksichtigen	Aussage-, Frage-, Aufforderungs-, Ausrufesatz Verneinung Übereinstimmungen in Geschlecht, Zahl und Person Reihenfolge: Subjekt – Verb – Objekte	▶ Vergleich mit andern Sprachen
Gesprochene mit geschriebener Sprache vergleichen	Endungen, Geschlecht, Zahl, Person, Zeiten	▶ Vergleich mit der Erstsprache

Arbeitssprache verstehen

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einsicht in den Bau der Fremdsprache und werden sich ihrer typischen Formen bewusst. Sie kennen elementare grammatische Begriffe, die für das Nachdenken und Reden über die Sprache wichtig sind.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele		Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Grammatische Begriffe verstehen und anwenden		Eigene und fremde Texte überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vergleich mit der Erstsprache ▶ Vergleich mit anderen Fremdsprachen
Italienisch	Englisch		
articolo	article		
maschile	singular		
femminile	plural		
singolare	noun		
plurale	pronoun		
sostantivo	adjective		
pronome	verb		
aggettivo	present simple/		
verbo	continuous		
presente	future		
passato	past simple		
prossimo	present perfect		
imperfetto	negation		
futuro	question		
negazione	imperative		
imperativo	adverb		
forma	preposition		
interrogativa	conjunction		
forma	full stop		
di cortesia	comma		
avverbio	question mark		
preposizione			
congiunzione			
punto			
virgola			
due punti			
punto interrogativo			
punto esclamativo			
accento			

Sprachen vergleichen

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Fremdsprache mit jenen Sprachen, in denen sie bereits über Kenntnisse verfügen. Dabei stellen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.

Oberstufe**Verbindliche Grobziele**

Fremdsprache mit der Erstsprache oder anderen bereits erworbenen Sprachen vergleichen

Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Sprachräume feststellen und formulieren

Mögliche Inhalte

Reihenfolge der Satzglieder, Subjekt-Verb-Block, Subjekt-Verb-Objekt-Block, Parallelwörter, Tempus, Adjektiv/Adverb

Mode, Rezepte, Esskultur, Lebensart, Tagesablauf, Schulsysteme

Mögliche Bezüge

- ▶ Hauswirtschaft
- ▶ Brieffreundschaften, Klassenkontakte
- ▶ Politische Bildung, Kunst, Musik, Architektur, Wirtschaft
- ▶ Berühmte Persönlichkeiten

Stufenlehrpläne Teilbereich Latein

Eine Quelle der europäischen Kultur kennen lernen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass wichtige Erscheinungen der römischen und griechischen Kultur im heutigen Europa fortleben, und erfahren somit die Antike als eine Quelle der europäischen Kultur.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Einblick in wichtige Sachgebiete und einige Normen und Werthaltungen der Antike erhalten; ihr Weiterleben oder Nachwirken bis in die heutige Zeit erkennen</p>	<p>Römischer Alltag: Familie, Wohnung, Kleidung Stadt Rom Staat, Gesellschaft, Recht: Patrizier – Plebejer – Sklaven und Sklavinnen; Beamte – Senat Zivilisation: Theater, Baukunst, Landwirtschaft Religion und Mythologie: Götter, Göttinnen, Opfer Imperium Romanum: Entstehung und Ausdehnung, Provinzen, Heerwesen Christliches Mittelalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Museum, historische Quellen ▶ Politische Bildung ▶ Kunstgeschichte ▶ Religionsgeschichtliche Aspekte ▶ Choral, Liturgie

Grundkenntnisse erwerben

Die Schülerinnen und Schüler zeigen Interesse an der lateinischen Sprache. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über die Grundlagen der Formen- und Satzlehre und wenden diese an. Sie besitzen ausreichende Kenntnisse der lateinischen Sprache, um stufengemässe Texte zu verstehen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Latein im Alltag entdecken	Fremdwörter, Inschriften, Zitate	
Einen elementaren Wortschatz erarbeiten	Wortfelder	► Informatik: Wörtertraining
Einige Regeln der Wortbildung kennen	Präfixe, Suffixe Wortfamilien	
Die Formenlehre im nominalen und verbalen Bereich aktiv und passiv beherrschen	Nomen und Adjektive aller Deklinationen Pronomen Das Verb in allen Tempora und Modi	
Elementare Kenntnisse der Satzlehre erwerben	Satzglieder Gliedsätze Grundfunktionen der Fälle Grundfunktionen des Konjunktivs im Haupt- und im Gliedsatz	► Vergleich mit der Erstsprache

Arbeitssprache verwenden

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die notwendigen grammatischen Begriffe zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und gewinnen einen Einblick in das Regelsystem der lateinischen Sprache.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Die Elemente der Formen- und Satzlehre mit dem lateinischen Begriff benennen</p>		<p>► Vergleich mit der Muttersprache</p>
<p>Den Aufbau lateinischer Sätze mit Hilfe der Fachbegriffe beschreiben und im Satzmodell darstellen</p>	<p>Die 5 Satzgliedfunktionen als Grundbaumuster</p>	
<p>Einblick in die Systematik der lateinischen Sprache gewinnen</p>		

An Texten arbeiten

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten genau, konzentriert und ausdauernd an Texten und an damit verbundenen Übungen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Lateinische Texte in ihrer Aussage erfassen	Lesestücke: Zusammenfassung, Paraphrase Schlüsselbegriffe und -sätze	► Techniken des sinnerfassenden Lesens, Wissenserwerb aus Texten
Die Funktion unbekannter Vokabeln anhand der Endungen erkennen		
Die Struktur eines Textes analysieren und für das genaue Verständnis des Inhalts nutzen	Tempora, Modi, Personen- kennzeichen, Konjunktionen, Adverbien	
Texte umformen	Wechsel von Zeiten und Personen Aktiv – passiv Dialogisieren	
Vorbereitete Texte sinngemäss vortragen		► Rhetorik, Rezitation, Interpretation

Übersetzen

Die Schülerinnen und Schüler übersetzen treffend in ihre Muttersprache und erweitern dadurch allgemein ihre sprachliche Kompetenz.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Eine gewisse Routine bei der Übersetzung in die Muttersprache gewinnen und dabei korrektes und gepflegtes Deutsch anstreben</p>	<p>Verschiedene Übersetzungstechniken</p>	<p>► An muttersprachlichen Texten arbeiten</p>
<p>Von den Übersetzungsmöglichkeiten eines lateinischen Wortes die im Kontext passende finden</p>		
<p>Beim Übersetzen ins Latein die Formen- und Satzlehre anwenden</p>	<p>Einzelsätze und kurze Texte</p>	
<p>Strukturunterschiede zwischen Latein und Muttersprache erkennen</p>	<p>Wortstellung Artikel, Pronomen Tempora (Perfekt/Imperfekt, Futur II) Modus und consecutio temporum im Gliedsatz</p>	

Wortbedeutungen erschliessen

Die Schülerinnen und Schüler erschliessen mit ihrem lateinischen Wortschatz die Bedeutung von Fremdwörtern und die Bedeutung von Wörtern moderner Fremdsprachen.

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Die Wurzeln und Stämme lateinischer Wörter in Vokabeln europäischer Sprachen entdecken und benennen</p>	<p>Fachsprachen, Wortschatz der humanistischen Tradition</p>	<p>▶ Lehn- und Fremdwörter</p>
<p>Einsicht in den Bedeutungswandel und die lautlichen Veränderungen von Wörtern entwickeln</p>		<p>▶ Romanische Sprachen</p>

Verbindliche Fähigkeiten Teilbereich Deutsch

Hören

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
mündliche Äusserungen sinn- gemäss zu verstehen.	<ul style="list-style-type: none"> – Erklärungen – Sachinformationen – Erzählungen 	Arbeitsauftrag, Anweisung Durchsage Märchen Lehrausgang Illustration, Film, Radio, CD-Rom
altersgemässen Gesprächen über Themen, die ihnen bekannt sind, zu folgen.	<ul style="list-style-type: none"> – Unterrichtsgespräche 	Alltagsgespräche Sachthemen Klassenrat
Gehörtes mit eigenen Erfahrungen und Gedanken in Verbindung zu bringen.	<ul style="list-style-type: none"> – Meinungs austausch – Unausgesprochenes thematisieren 	Gespräch, Diskussion Rückmeldung Erzählung Klassenkreis

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
aus mündlichen Äusserungen zu bekannten Themen das Wesentli- che zu erfassen.	<ul style="list-style-type: none"> – Mündliche Informationskanäle – Stichworte 	Arbeitsauftrag, Anleitung, Anweisung Interview, Erzählung, Vortrag, Bericht, audio-visueller Beitrag, Film, Radio, CD-Rom, Hörspiel
in unterschiedlichen Kommuni- kationssituationen zuzuhören.	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussionen – Rollenspiele 	
sich eine eigene Meinung zu Gehörtem zu bilden.	<ul style="list-style-type: none"> – Vergleich von sprachlichen und nichtsprachlichen Elementen der Kommunikation 	Gespräch, Diskussion, Rückmeldung Erzählung

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

kurze einfache schriftliche Mitteilungen zu verstehen.

- **Arbeitsanweisungen**
- **Persönliche Mitteilungen**

Einladung
Glückwunsch
Postkarte
Brief

in kurzen einfachen Texten konkrete Hauptinformationen zu erschliessen und zu verstehen.

- **Geschichten**
- **Gedichte/Lieder**
- **Sachtexte**
- **Lese- und Lernstrategien**

Textaufgabe
Kinderzeitschrift
Bilderbuch, Kinderbuch
Tabelle
Nachschlagewerk

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

aus einem Text das Wesentliche zu erschliessen und zu verstehen.

- **Sachtexte**
- **Anleitungen**
- **Erzählungen**
- **Lese- und Lernstrategien**

Rezept
Textaufgabe
Reportage
Logical
Brief
Nachschlagewerk

nach vorgegebenen Kriterien über Textinhalte zu reflektieren.

- **Diskussionen**
- **Kritik**
- **Kommentare**
- **Verschiedene Textsorten**

Comic
Prosa
Lyrik
Reportage
Sachtext
Witz

aus visuellen Medien Informationen zu entnehmen und zu verarbeiten.

- **Zeitschriften, Zeitungen**
- **Internet**
- **Lese- und Lernstrategien**

Illustration
Piktogramm
Comic
Nachschlagewerk

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
sich in Situationen zu verständigen, in denen es um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.	<ul style="list-style-type: none"> – Auskünfte – verschiedene Gesprächsformen 	Klassenkonferenz Lerndialog Rollenspiel Interview
einfache Gesprächsregeln einzuhalten.	<ul style="list-style-type: none"> – Gesprächsregeln – Diskussionen 	Klassengespräch Lerndialog Gruppenarbeit

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
sich in Situationen zu verständigen, in denen es um Austausch von Informationen und um Sachthemen geht.	<ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Gesprächsformen – Diskussionen 	Klassenkonferenz Dialog Streitgespräch Planungsgespräch Gruppenarbeit
Meinungen, Gefühle und Absichten verständlich zu formulieren.	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussionen 	Klassengespräch Lerndialog
Gesprächsregeln einzuhalten und zu kontrollieren.	<ul style="list-style-type: none"> – Gesprächsregeln 	

Sprechen: Zusammenhängend sprechen**Fähigkeiten Ende 3. Klasse**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

über einfache Sachverhalte verständlich zu informieren.

- Berichte
- Kurzvorträge
- Erzählungen

Erlebnisbericht
Beobachtung

Meinungen, Gefühle und Absichten verständlich zu formulieren.

- Unterrichtsgespräche

Rückmeldung
Lerndialog

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

zusammenhängend zu erzählen und zu berichten.

- Berichte
- Vorträge

Erlebnisbericht
Sachvortrag
Beobachtung

Meinungen, Gefühle und Absichten verständlich darzulegen und zu begründen.

- Selbstreflexionen
- Stellungnahmen
- Kritik

Buchempfehlung

Schreiben

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
Sachtexte und Erzähltexte mit einfachen Sätzen zu verfassen.	– Verschiedene Textformen: Erzählungen, freie Texte, Berichte	Erlebnis Beobachtung
Wünsche und Gefühle in einfachen Sätzen zu formulieren.	– Adressatenorientierte Texte	Brief Tagebuch Lerntagebuch Rückmeldung

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
Texte zu planen, zu verfassen und zu überarbeiten.	– Verschiedene Textformen: Erzählungen, freie Texte, Berichte, Beschreibungen, Anleitungen, Zusammenfassungen, Briefe – Planungsmethoden – Überarbeitungskriterien	Brainstorming, Clustering, Mind Map Vollständigkeit, Stil, sachliche Richtigkeit
mit Wörtern und Sätzen zu experimentieren und unterschiedliche Stilmittel und deren Wirkung zu erkennen.	– Kreative Texte	freier Text, Fantasiertext, Wort-, Schreibspiel Dialog Gedicht Comic
Gefühle, Meinungen und Sachverhalte nachvollziehbar festzuhalten.	– Kommentare, Stellungnahmen	Tagebuch, Lerntagebuch Geschichtenheft Kritik Brief Klassenkorrespondenz

Sprachwissen**Fähigkeiten Ende 3. Klasse**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
Wörter, Sätze und Texte mit einfachen Mitteln zu verändern.		
Wörter und Sätze als Einheit zu bestimmen und Satzanfänge grosszuschreiben.	– Vergleichen, Erweitern, Kürzen, Umformen	Sprachspiel Reim, Vers, Gedicht
elementare Unterschiede in verbaler und nonverbaler Ausdrucksweise zu erkennen.	– Texte in Sätze gliedern – Satzproben	Pantomime, Rollenspiel, Stegreifspiel Vorlesen, Vortragen
einfache, vorbereitete Texte verständlich vorzulesen.	– Sprechtempo, Lautstärke, Sprachmelodie – Sprachrhythmik – Mimik, Gestik	Geschichte Lied Reim, Vers, Gedicht Bericht
konkrete Nomen zu erkennen und grosszuschreiben.	– Aussprache – Intonation – Nomenprobe	

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
Wörter und Sätze zu verändern, Wirkungen wahrzunehmen und zu benennen.		
Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze zu bestimmen und die entsprechenden Satzzeichen zu setzen.	<ul style="list-style-type: none"> – Wortstamm, Wortfamilien, Wortfelder – Vergleiche mit anderen Sprachen – Klang-, Erweiterungs-, Ersatz-, Weglass-, Verschiebeprobe 	
verbale und nonverbale Ausdrucksmittel anzuwenden.	<ul style="list-style-type: none"> – Klangprobe – Satzbauvergleiche 	
die drei Wortarten Nomen, Verb und Adjektiv zu bestimmen.	<ul style="list-style-type: none"> – Sprachmelodie, Sprechrhythmus, Lautstärke, Pausen – Mimik, Gestik 	Vortragsübung Darstellendes Spiel, Pantomime
beim Nomen Zahl und Geschlecht zu bestimmen: Singular, Plural, maskulin, feminin, Neutrum.	<ul style="list-style-type: none"> – Proben zur Bestimmung der Wortarten 	Wortstamm, Endsilbe
beim Verb Grundform, Personalform sowie Präsens, Präteritum und Futur zu bestimmen.		
die Vergleichsformen des Adjektivs zu bilden.		
Wortbedeutungen zu erschliessen und die Rechtschreibung zu überprüfen.	<ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitsstrategien – Wörterbuch – Nachschlagewerke 	Rechtschreibregeln, Lernwörter Duden, Rechtschreibprogramme (Computer)

Verbindliche Fähigkeiten Teilbereich Französisch

Hören

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

einfache Wörter und Aussagen zu verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

– Aufbau von thematischem Wortschatz
– Anweisungen in der Zielsprache

Begrüßung, Einkauf, Kalender, Mahlzeit, Schule, Uhrzeit, Zahlen bis 100

zu verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten über sich erzählt.

– Porträt

Familie, Herkunft, Vorliebe, Interesse, Hobby

einfachen, gut aufgebauten, mit Bildmaterial illustrierten Vorträgen und Beschreibungen über altersgemässe Themen zu folgen, wenn langsam gesprochen wird.

– Strategien zur Erarbeitung von Kernaussagen vermitteln

Hörtext

Lesen

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

einen kurzen, einfachen Text mit bekanntem Wortschatz zu verstehen.

– Einfache Texte
– Arbeitsanweisungen

Auftrag
Kurztext
Comic, Witz

sich bei einfachen Texten eine Vorstellung vom Inhalt zu machen.

– Illustrationen und Bilder als Hilfe zum Verstehen nutzen
– Schlüsselwörter, Clés magiques
– Klärung unverstandener Wörter und Wendungen

Plakat, Information
Comic
Arbeitsanweisung, Rezept
Brief
Notiz
Formular
Erzählung

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
in bekannten, alltäglichen Situationen Kontakt aufzunehmen und sich zu verständigen.	– Dialoge – Rollenspiele	Begrüßung Befinden Personalien Zahlen, Zeit, Kalender, Datum Lage, Richtung, Wegbeschreibung Bitte, Wunsch, Aufforderung Frage – Antwort
sich auf einfache Art über vertraute Themen zu verständigen.	– Dialoge – Rollenspiele	Familie Schule Freizeit

Sprechen: Zusammenhängend sprechen

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
über sich selbst einfache Auskünfte zu geben und über alltägliche Dinge zu sprechen.	– Rollenspiele – Dialoge – thematischer Wortschatz	Personalien, Familie Vorlieben Hobby, Freizeit

Schreiben**Fähigkeiten Ende 6. Klasse**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

mit Hilfe von Vorlagen Texte zu ergänzen sowie Wörter und kurze Sätze zu schreiben.

- Sätze und Texte sinngemäss ergänzen
- Satzteile verbinden

Bildlegende
Schreibspiel
Dialog
Vers

kurze Texte mit Hilfsmitteln oder nach Vorlagen zu schreiben.

- Sätze und Satzbausteine ordnen
- Wörterlisten
- Nachschlagemöglichkeiten
- Textmuster

Steckbrief
Beschreibung
Formular
Interesse, Hobby

Sprachwissen

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
bereits vorhandene Sprachlernkompetenz aus verschiedenen Sprachen anzuwenden.	– Lernstrategien	Parallelwortschatz (la banane – die Banane – the banana)
Gesetzmässigkeiten in gesprochener und geschriebener Sprache zu erkennen.	– Unterschiede, Gemeinsamkeiten thematisieren – Regeln herausfinden und verifizieren	Wörter nach Laut- oder Schriftbild gruppieren Verneinung, Frage, Aufforderung Geschlecht, Zahl, Person häufige Verben Grundtyp der Verben auf -er
elementare grammatische Begriffe, die für das Nachdenken und Reden über die Sprache wichtig sind, zu verstehen: masculin, féminin, singulier, pluriel, nom, verbe, adjectif, point.	– Vergleiche mit anderen Sprachen – Wörter zuordnen – Texte bearbeiten	
einfache, vorbereitete Texte verständlich vorzulesen.	– Aussprache und Intonation	Vers, Lied, Gedicht einfacher Sachtext Dialog
einfache Textvorlagen abzuschreiben und sich Wortbilder anzueignen.	– Lernstrategien – Rechtschreibfehler korrigieren und besprechen	
sich den Wortschatz zu einem Thema anzueignen.	– Strategien des Wörterlernens	Wortkartei
erworbene Wörter im thematischen Zusammenhang anzuwenden.	– Lernwortschatz – Wortfelder	

Verbindliche Fähigkeiten Teilbereich Englisch

Hören

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

einfache Fragen zu verstehen, welche sie selber betreffen.

Name, Familie, Sprache

einfache, häufig gebrauchte Wörter und Ausdrücke zu verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

– Hörtexte
– Einfache Alltagssituationen in der Zielsprache umsetzen

Begrüßung, Einkauf, Kalender, Mahlzeit, Schule, Uhrzeit, Zahlen

einfache Aufgaben und Anweisungen zu verstehen, wenn diese durch Bilder oder Handbewegungen unterstützt sind.

– Unterrichtsanweisungen in der Zielsprache erteilen

Stand up ...
Sit down ...
Take ...

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

einfache Mitteilungen zu verstehen.

– einfache Alltagssituationen
– Unterrichtsanweisungen in der Zielsprache

Aufforderung, Frage
Ansage am Bahnhof,
Preis,
Uhrzeit

in Gesprächen zu verstehen, worum es geht, wenn über bekannte Themen gesprochen wird.

– thematischer Wortschatz

Frage
Interview
Dialog
Portrait

das Wichtigste von kurzen, einfachen sowie langsam und deutlich gesprochenen Geschichten zu verstehen, wenn sie von Dingen erzählen, welche sie kennen.

– Hörtexte
– thematischer Wortschatz
– Strategien zur Erarbeitung von Kernaussagen

Erlebnisbericht, Erzählung,
Vers, Gedicht

deutlich und langsam gesprochenen sowie visuell unterstützten Texten wichtige Informationen zu entnehmen, wenn sie mit dem Thema vertraut sind.

– Hörtexte
– Filmsequenzen
– thematischer Wortschatz
– Strategien zur Erarbeitung von Kernaussagen

Illustrierte Vorträge
Dokumentarfilm
Wetterbericht

Lesen

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
kurze und wiederkehrende Arbeitsanweisungen zu verstehen.	– Arbeitsanweisungen	Listen ... Write ... Draw ...
einfach beschriebene Sachinformationen zu verstehen.	– Illustrationen und Bilder als Hilfe zum Verstehen nutzen – unverstandene Wörter und Wendungen klären – Angaben aus Informationsträgern entnehmen	Illustrierte Arbeitsanleitung Rezept Lernbild Comic Bildergeschichte Plakat Schild Einladung

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
gebräuchliche Anweisungen und wichtige Aussagen in Kurzinformationen zu gut bekannten Themen zu verstehen.	– Arbeitsanweisungen – Informationen zum Alltag	Hinweistafel Bedienungsanleitung Formular Programm Anzeige Speisekarte Fahrplan
einfache persönliche Texte und Mitteilungen sowie altersgemäße Geschichten zu verstehen.		Brief, E-Mail Porträt Ereignis, Erzählung
aus kurzen Texten die Hauptinformationen herauszulesen.	– Illustrationen und Bilder als Hilfe zum Verstehen nutzen – Schlüsselwörter – unverstandene Wörter und Wendungen klären – Angaben aus Informationsträgern entnehmen	Match-, Reisebericht Broschüre Sachbuch Lexikon

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen**Fähigkeiten Ende 3. Klasse**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

mit ganz einfachen Worten Kontakt aufzunehmen.

auf einfache Art Fragen zu stellen und einfache Fragen zu beantworten.

Mittel und Wege

– Dialoge
– Rollenspiele

– Dialoge
– Rollenspiele

Beispiele

Gruss, Abschied, Dank
Entschuldigung
Bejahung, Verneinung

Personalien
Farbe
Anzahl

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

ein sehr einfaches, kurzes Kontaktgespräch zu führen.

sich in bekannten Situationen zu verständigen und auf einfache Art über vertraute Themen und Tätigkeiten Informationen auszutauschen.

Mittel und Wege

– Dialoge
– Rollenspiele

– Dialoge
– Rollenspiele
– Klassengespräche

Beispiele

Personalien
Freizeit,
Vorlieben
Interview

Familie
Schule
Freizeit
Einkaufen
Tiere
Verkehrsmittel

Sprechen: Zusammenhängend sprechen

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
sich kurz vorzustellen.		Name, Alter, Klasse
einfache, alltägliche Dinge zu benennen.	– Aufbau und einfachste Anwendung eines häufig verwendeten thematischen Wortschatzes	Schulzimmer Länder Familie Zahlen Farben Tages-, Jahreszeiten Esswaren Lage

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
über sich selbst und andere einfache Auskünfte zu geben.	– Dialoge – Rollenspiele	Personalien Hobbys Sport Essen Musik
mit einer Reihe von Sätzen über etwas Bekanntes zu berichten.	– Anwendung eines thematischen Wortschatzes – Kurzvorträge	Land Tier Musikgruppe Sport

Schreiben**Fähigkeiten Ende 3. Klasse**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

Wörter und einfache Sätze richtig abzuschreiben.

– Schreiben nach Vorlage

Lückentext
Schreibspiel
Vers
Bildlegende

einfache Texte zu ergänzen sowie Wörter und kurze Sätze zu schreiben.

– Sätze und einfache Texte sinngemäss ergänzen

Lückentext
Schreibspiel
Vers
Bildlegende

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

Wörter, Sätze und kurze Texte nach Vorlage richtig zu schreiben.

– Alltagssituationen aufgreifen

Bildlegende
Lückentext
Schreibspiel
Dialog
Vers

Notizen zu machen und kurze, einfache Mitteilungen zu schreiben.

– Alltagssituationen aufgreifen

Eintrag ins Aufgabenheft
Agenda
Postkarte
E-Mail, SMS
Formular
Merktettel
Einkaufsliste

in kurzen, einfachen Sätzen über Dinge und Themen aus dem Alltag zu schreiben.

Schule
Familie
Tagesablauf
Essen
Kleider
Tiere
Hobby

Sprachwissen

Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,	Mittel und Wege	Beispiele
Wörter herauszuhören, die sie aus einer anderen Sprache kennen.	– Vergleiche mit anderen Sprachen	Parallelwörter (father – Vater; sing – singen)
Melodie und Rhythmus der Sprache wahrzunehmen und nachzusprechen.	– Aussprache – Intonation	Lied, Vers, Gedicht Hörtext
typische Laute, Wörter und kurze Sätze nachzusprechen.	– Aussprache	Lied, Vers, Gedicht Text

Fähigkeiten Ende 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

Gesetzmässigkeiten in gesprochener und geschriebener Sprache zu erkennen.

– **Unterschiede und Gemeinsamkeiten thematisieren**
– **Regeln herausfinden und verifizieren**

Verneinung, Frage, Aufforderung
Formen der Übereinstimmung (Geschlecht, Zahl, Person), häufige Verben
Besonderheiten
Wörter nach Laut- oder Schriftbild gruppieren

elementare grammatische Begriffe, die für das Nachdenken und Reden über die Sprache wichtig sind, zu verstehen und anzuwenden: noun, verb, adjectif, singular, plural.

– **Vergleiche mit anderen Sprachen**
– **Wörter zuordnen**
– **Texte bearbeiten**

Wörter, die sie aus einer anderen Sprache kennen, herauszuhören und zu vergleichen.

– **Vergleich mit anderen Sprachen**

Parallelwörter (father – Vater; sing – singen)

Melodie und Rhythmus der Sprache wahrzunehmen und nachzusprechen.

– **Aussprache**
– **Intonation**

Lied, Vers, Gedicht
Hörtext

typische Laute und einfache Texte nachzusprechen.

– **Aussprache**

Lied, Vers, Gedicht
Text

einfache, vorbereitete Texte verständlich vorzulesen.

– **Aussprache**
– **Intonation**

Lied, Vers, Gedicht
Text

einfache, unverständene Wörter und Wendungen zu erfragen oder nachzuschlagen.

Wörterbuch

sich den Wortschatz zu einem Thema anzueignen.

– **Strategien des Wörterlernens**

Wortkartei
Wörterbuch

erworbene Wörter im thematischen Zusammenhang anzuwenden.

– **Lernwortschatz**
– **Wortfeld**